

PÖRTSCHACHER ZEITUNG

Ausgabe Nr. 243 | April 2025



© Alex Maier

EIN TURNIER, VIELE SIEGER

Wenn die fünfte Jahreszeit, der Fasching, vorbei und der Narrenspruch „Lei Wossa“ verhallt ist, dauert es nicht mehr lange, und Ostern und der Frühsommer stehen vor der Tür. Den Abschluss des sportlichen Winters bilden aber die beiden Finalturniere auf der Kleinen Eisbahn, dem Zentrum der kalten Jahreszeit.

Mit zwei großen Siegern und ganz vielen Gewinnern endete dort Mitte März die bereits 11. Saison. Nach zahlreichen

Trainings- und Turnierspielen, kleinen und großen Feiern und – vor allem an den Wochenenden – sehr gut besuchten Tagen warteten alle gespannt auf die beiden Saisonhighlights.

Am frühlingshaften 8. März traten die besten Mannschaften der Gruppenphase – Techelsberger Eisfuchse, Magnolias Eiszapf'n, Ice-Fighter Bauhof, TB-Buxbaum, Rennwegler Elite und ER Taubenbühel – im Finale um den Pörtlachsee Meister

an. Letztere konnten sich mit u.a. unseren langjährigen Dorfpolizisten Bernhard Buttazoni und Ferdinand Prenter den Sieg zum ersten Mal sichern und verhinderten damit den vierten Titel in Folge der Eisfuchse, welche dieses Jahr „nur“ Zweite wurden. Viele Fans und Gäste fanden sich ein, um die spannenden und äußerst engen Spiele zu verfolgen, und freuten sich zum Ausklang des Tages mit den glücklichen, verdienten Gewinnern.
Fortsetzung Seite 7



Was gibt es Neues?

Frühlingserwachen in unserer Gemeinde

Liebe Pörtschacherinnen und Pörtschacher!

Mit den ersten warmen Sonnenstrahlen erwacht unsere Gemeinde zu neuem Leben. Die Tage werden länger, die Natur beginnt zu blühen und nach und nach öffnen unsere Lokale wieder ihre Türen. Es ist schön zu sehen, wie das gesellschaftliche Leben in die Gastgärten zurückkehrt. An dieser Stelle möchte ich meine aufrichtige Wertschätzung all den Unternehmer:innen aussprechen, die das ganze Jahr über mit ihrem Engagement und ihrer Verlässlichkeit für die Bevölkerung da sind.

Wie Ihnen vielleicht schon bekannt ist, tut sich in Pörtschach einiges. Das ehemalige „Corso“ hat einen neuen Gastronomen gefunden: Markus Kowar freut sich, ab dem 11. April österreichische Küche und ausgezeichnete Weine im „MaMa“ und in der Weinbar „Smagrad“ an der Hauptstraße anbieten zu können. Die Übernahme des ehemaligen Strandcasinos durch die Werzers Hotel Gruppe garantiert, dass einer unserer schönsten Plätze weiterhin bespielt und hier das kulinarische Angebot mit einem ganzjährig geöffneten Café-Restaurant ab Mai erweitert wird. Und Jürgen Halwachs möchte seine Gäste künftig im Traditionshaus „Zocklwirt“ kulinarisch



verwöhnen. Darüber hinaus sind noch weitere touristische Projekte in Planung. Bleiben Sie gespannt und freuen Sie sich mit mir auf viele kulinarische Erlebnisse!

Vielleicht haben Sie es bereits bemerkt – an unserer Hauptstraße gibt es ein neues Radgeschäft! „Special Bikes“, welches bisher in Moosburg angesiedelt war, bereichert das Angebot in unserer Gemeinde und bietet auch einen Rennrad- & Gravelbike-Verleih an. Der Frühling ist schließlich die beste Zeit, um das Fahrrad aus dem Winterschlaf zu holen und unsere wunderbare Region auf zwei Rädern zu erkunden. Passend dazu möchte ich Sie herzlich auf den 28. Kelag Radler- & Skatertag am 27. April aufmerksam machen! Am Monte-Carlo-Platz wird es wieder – wie schon im letzten Jahr – eine Fahrradcheckstation geben. Nutzen Sie die Gelegenheit, gemeinsam mit anderen Radbegeisterten einen aktiven Tag zu erleben.

Besonders freue ich mich, dass am Tourismustag am 27. März die neue Geschäftsführerin des Tourismusverbandes, Michaela Juvan MAS, und Obmann Mag. Karl Grossmann allen Interessierten den gemeinsamen touristischen Weg für die Zukunft vorstellen werden.

Ich möchte diese Gelegenheit nutzen, um Michaela Juvan nochmals von Herzen zu dieser neuen Aufgabe zu gratulieren. Gleichzeitig spreche ich meinen Dank an Roland Loibnegger aus, der mit Engagement über viele Jahre hinweg wertvolle Arbeit geleistet hat. Umso mehr freut es mich, dass er uns auch weiterhin mit seiner Expertise und seinen Stärken bei Projekten wie z.B. den Vespadays unterstützen wird.

Zusätzlich darf ich ankündigen, dass der Tourismusverband einen Ostermarkt auf der Blumenpromenade plant, der unsere Gemeinde mit frühlingshafter Atmosphäre und traditionellen Köstlichkeiten bereichern wird. Zum Ostermarkt kann man ergänzend die regionale Handwerkskunst in der Galerie ZUGänglicheKUNST von 3. bis 13. April genießen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen ein frohes und erholsames Osterfest, viele schöne Momente im Kreise Ihrer Liebsten und eine genussvolle Frühlingszeit!

Herzlichst
Ihre Bürgermeisterin von Pörtschach,
Mag. Silvia Häusel-Benz



Gemeinde Pörtschach am Wörthersee Infos aus dem Amt

Unsere Gemeinde ist Montag bis Donnerstag von 8 bis 16 Uhr und Mittwoch zusätzlich bis 17:30 Uhr telefonisch erreichbar.

NEU!
ab 01.04.

Für allgemeine Anliegen: Tel.: 04272 2810 oder E-Mail: poertschach@ktn.gde.at

Bürgermeisterin: Mag. Silvia Häusel-Benz
Tel.: +43 676 844 051 277 oder E-Mail: silvia.haeusel-benz@ktn.gde.at

Amtsleitung: Ing. Stefan Pinter, BSc MA
Tel.: +43 4272 2810 13 oder E-Mail: stefan.pinter@ktn.gde.at

Stellvertretende Amtsleitung: Melanie Wigoschnig, BA MSc
Tel.: +43 4272 2810 14 Mobil: +43 676 844 051 219 oder E-Mail: melanie.wigoschnig@ktn.gde.at

Bauamtsleiter: Ing. Walter Huber
Tel.: +43 4272 2810 20 Mobil: +43 676 844 051 226 oder E-Mail: poertschach.bauamt@ktn.gde.at

Bauhofleiter: Klaus Pagitz
Tel.: +43 676 844 051 243 oder E-Mail: klaus.pagitz@ktn.gde.at

Wasserwerk: Patrick Schandl Tel.: +43 676 844 051 240 **Harald Korak** Tel.: +43 676 844 051 220
oder E-Mail: poertschach.wasserwerk@ktn.gde.at

Öffentliche Beleuchtung: Andreas Arneitz
Tel.: +43 676 844 051 200 oder E-Mail: poertschach.elektro@ktn.gde.at



Sozialmedizinischer Betreuungsring
Krumpendorf – Pörtschach – Moosburg – Techelsberg – Wörthersee Nord
Hauptstraße 166, 9201 Krumpendorf, Tel.Nr.: 04229 /3838

Pflegekoordination: Renate Grünanger, BA
Tel.: +43 664 1636247 oder E-Mail: renate.gruenanger@shv-klagenfurt.at

Gemeinde Online

Aktuelle Informationen finden Sie laufend auch online unter folgenden Links:



- Gemeinde App Gem 2 Go:



Google Play



App Store

- Auf der Homepage **www.poertschach.gv.at**



- ... und auf Facebook & Instagram





Im Spiegel

Die neue Bundesregierung hat sich konstituiert und ihre Arbeit ohne große Aufreger begonnen. Auch ohne Marktgeschrei, laute Parolen oder hetzerische Kampagnen kann man Politik machen. Ein Blick nach Amerika zeigt, wie man die Welt mit populistischen Ankündigungen schocken kann, diese teilweise rasch zurückgenommen werden müssen, weil sie offensichtlich nicht wirksam sind oder eher wie ein Bumerang wirken. Die Österreicher:innen mögen nicht wirklich große Veränderungen - wenn sie aber sein müssen, dann nur langsam und schrittweise,

meint Ihr Redakteur
Christian Berg



Was ist wo?

Gratulationen	4
Werzers Bootshaus	5
Kirchtagssitzung	6
Ein Turnier, viele Sieger	7
Faschingsitzung	8
Sekull - eh cool	11
Seniorenbund	12
Unsere Feuerwehren	13
Was geschieht...	14
Was gefällt...	15

Amtliche Nachrichten	17
KEM-Region	18
Unsere Kirchen	19
Familienverein	20
Gesunde Gemeinde	22
Sporttelegramm	23
Geschichte Pörtlachachs	25
Pörtlachach Archiv	26
Etwas zum Nachdenken	27
Veranstaltungen	28
Es fiel auf...	30

In eigener Sache

Wir danken vielmals für die Spende:

Renate Haustrate-Assam, Prof. Benno Schollum, Fam. Brock, Horst und Anita Simon, Gerhild Watscher, Ursula Kern, Christian Paul Finding und Elisabeth Finding.

Bankverbindung:
Raiffeisen-Landesbank Pörtlachach,
IBAN AT50 3900 0000 0565 7598

Die aktuelle Ausgabe ist auch über die Gemeinde-Homepage abrufbar unter:

www.poertschach.gv.at

Alle weiteren Ausgaben finden Sie in unserem Zeitungsarchiv
www.zeitung-poertschach.at

Redaktionsschluss für die Mai-Ausgabe ist der 15. April 2025.

Beiträge und Anfragen:
redaktion@zeitung-poertschach.at
Inseratschaltungen:
anzeigen@zeitung-poertschach.at

Probleme bei der Postzustellung?

Info: Die Auslieferung der Pörtlachacher Zeitung geschieht über die Post. Leider erfolgte die Zustellung der Märzausgabe, trotz Aufgabe am 25. Februar, teilweise erst am 5. März. Nachfragen haben ergeben, dass die Zustellung von Massensendungen bis zu sechs Tage dauern kann. Die Redaktion hofft, dass die Auslieferung sich wieder auf die normale Zustelldauer von drei bis vier Tagen einpendeln wird.

ACHTUNG!

Es wurden schon mehrfach Beschwerden über die Postzustellung geäußert. Um eine allfällige Sammelbeschwerde der Zeitung bei der Post einbringen zu können, ersuche ich um Rückmeldung unter Angabe von Datum, Anschrift und Namen der betroffenen Person; ausschließlich unter der E-Mail-Adresse: redaktion@zeitung-poertschach.at



Störungsdienst, Licht- und Kraftinstallationen, SAT, TV, Blitzschutz, Home & Gastronomie Service, PV-Anlagen, KNX-Steuerungen, Haus- und Anlagenbetreuung
Halleggerstraße 53, 9201 Krumpendorf

+43 (0) 4229 | 32 05 +43 (0) 664 | 18 01 042 info@elektro-christl.at www.elektro-christl.at

Impressum

Herausgeber: Verein Pörtlachacher Zeitung, Klagenfurter Straße 170, 9210 Pörtlachach | ZVR-Zahl: 998751937
Für den Inhalt verantwortlich, außer bezahlte Anzeigen und gekennzeichnete Verlautbarungen: Verein Pörtlachacher Zeitung: +43 (0)676 844 051 301 redaktion@zeitung-poertschach.at
Layout und Inserate: Maier:Media (Alexander Maier): +43 (0)660 396 9730 | anzeigen@zeitung-poertschach.at
Druck: Druckerei Hermagoras:
Adi-Dassler-Gasse 4, 9073 Klagenfurt am Wörthersee
+43 (0)463 29 26 64 | office@moho-druck.at
Chefredakteur: DI Christian Berg:
Leitung, Koordination, Aktuelles, Kulturvereine, Sicherheitswesen, Veranstaltungen | +43 (0)676 844 051 301 oder redaktion@zeitung-poertschach.at
Spartenredakteure:
Dieter Mikula: Sportvereine und sportliche Radtipps, Gemeindefragen kritisch betrachtet
+43 (0)664 374 5702 oder dieter.mikula@gmail.com
Silvia Häusl-Benz Mag.: Gemeinde, Veranstaltungen, touristisches Geschehen, Geburtstage
+43 (0)676 844 051 277 | silvia.hauesl-benz@ktn.gde.at

Alexander Maier: Veranstaltungen, Jugend
+43 (0)660 396 9730 | a7maier@gmail.com
Michael Kosch, BEd: Gartentipp | woesee@gmx.at
Peter Napetschnig Ing.: Baugeschehen, Geschichte, Unterhaltsames, Allerlei | +43 (0)664 441 4396 peter.napetschnig@aon.at

Redaktionsschluss ist jeweils der 15. des Monats (außer Dezember), bis spätestens 16 Uhr.

Es wird jedoch gebeten, die Beiträge früher zu senden! Texte müssen in Word-Format, Bilder, Logos und Inserate in entsprechend qualitativen Bildformaten wie jpg, jpeg, tiff, png oder pdf übertragen werden.

Eine Garantie der Übernahme eines Beitrages besteht generell nicht. Auch eine Kürzung des redaktionellen Beitrages aus organisatorischen Gründen behält sich die Redaktion vor.

Anzeigenschluss ist jeweils der 15. des Monats.
Bankverbindung: Raiffeisen-Landesbank Pörtlachach
IBAN AT50 3900 0000 0565 7598, BIC RZKTAT2K3582



Wir gratulieren...

von PÖZ

Zum 90. Geburtstag von Frau Ingeborg Tschauder

Sie ist eigentlich gebürtige Deutsche, die charmante Seniorin Ingeborg Tschauder. Vor 35 Jahren entschloss sich die ehemalige Diplompöschologin, mit ihrem Mann nicht nur den Urlaub in Kärnten zu verbringen, sondern auch ihren Wohnsitz nach Pörtlachach zu verlegen. Und sie hat es nicht bereut, denn der Wörthersee ist für die leidenschaftliche Schwimmerin ihr Lebenselixier.

Am 23. Februar feierte die liebenswerte Seniorin im Kreise ihrer Familie und mit Freunden und Bekannten ihren 90. Geburtstag. Der Pörtlachacher Seniorenbund



© Tschauder

und die Bürgermeisterin ließen ganz herzlich grüßen und wünschten der lieben Ingeborg weiterhin alles Gute, vor

allem Gesundheit und noch ganz viele schöne Geburtstage bei uns in Pörtlachach!

Zum 80. Geburtstag von Frau Josefne Preininger

Einen besonderen Meilenstein durfte Josefne Preininger feiern – sie beging ihren 80. Geburtstag im Kreise ihrer Familie im Restaurant Magnolia. Die gelernte Friseurin sammelte nach ihrer Lehrzeit erste Berufserfahrungen in England, bevor sie nach Pörtlachach zurückkehrte und dort bei Familie Glaser tätig war. Seit 60 Jahren ist sie mit ihrem Mann Hubert verheiratet, mit dem sie vier Kinder und drei Enkelkinder hat – eine Familie, die ihr großes Glück bedeutet.

Für das Ehrenfest war Tochter Karin eigens mit ihrem Sohn aus Graz angereist, um gemeinsam mit der Jubilarin diesen besonderen Tag zu feiern. Neben ihrem Ehemann war in jüngeren Jahren



© S. Häusl-Benz

Tennis die große Leidenschaft von Frau Preininger, heute engagiert sie sich mit Freude im Pörtlachacher Seniorenbund. Eine weitere besondere Vorliebe ist ihre Sammlung von Spiegeln aus aller Welt. Zahlreiche Gratulanten überbrachten ihre Glückwünsche, darunter auch

Bürgermeisterin Silvia Häusl-Benz und Frau Wienerroither für den Pörtlachacher Seniorenbund. In fröhlicher Atmosphäre wurde gefeiert, gelacht und auf das Leben angestoßen – ein gelungener Tag, an den sich Josefne Preininger sicherlich noch lange erinnern wird.

Zum 75er von Herrn Peter Schönhart

Der gebürtige Lavanttaler, der vor vielen Jahren sein Herz an Pörtlachach verloren hat und seit 1980 hier lebt, wurde anlässlich seines 75. Geburtstags mit einer Überraschung der besonderen Art geehrt. Gemeinsam mit seiner Frau, den beiden Töchtern und den Enkelkindern unternahm er einen Geburtstagsausflug mit dem Zug in Richtung Villach.

Am Bahnhof Pritschitz, wo die Reise startete, erwartete ihn Bürgermeisterin Silvia Häusl-Benz, die es sich nicht hatte nehmen lassen, ihm persönlich zu gratulieren. Sichtlich gerührt bedankte sich Peter Schönhart für die Glückwünsche.



© Schönhart

Er genoss den besonderen Tag in bester Gesellschaft. „Pörtlachach ist meine Heimat geworden und ich bin unendlich

dankbar für die vielen wunderbaren Menschen, die ich hier kennenlernen durfte“, so der Jubilar.



„WERZERS BOOTSHAUS“ Ein genussvoller Neustart in Pörtlach

von Dieter Mikula

Am 13. März 2025 wurden im Werzers Hotel Resort, im Rahmen einer Presseinformation, von BM KR Ing. Hans-Werner Frömmel (WERZERS Hotel Gruppe), Ing. Michael Jirsak (Werzer Strandcasino) und Roland Hirtenfelder (Hoteldirektor) die neuen Pläne für das Strandcasino Werzer präsentiert. Neben den Journalisten der Presse konnte BM Frömmel auch Bürgermeisterin Silvia Häusl-Benz, die neue Leiterin des TVB Pörtlach Michaela Juvan sowie Wörthersee-Tourismus-Chef Peter Peschel zur Präsentation im WERZERS Hotel Resort begrüßen.

Nach intensiven Gesprächen mit den neuen Besitzern im Strandcasino Werzer erweitert die „WERZERS Hotel Gruppe“ ihr gastronomisches Angebot und übernimmt ab dem 9. Mai 2025 die Gastronomie im bisherigen Strandcasino. Unter dem neuen Namen „WERZERS Bootshaus“ wird die Gäste ein frisches kulinarisches Konzept erwarten, das die Alpe-Adria-Kulinarik mit moderaten Preisen verbinden soll. Das ganzjährig geöffnete Café-Restaurant wird eine Speisekarte mit regionalen Spezialitäten und mediterranen Highlights aus der Alpe-Adria-Region anbieten. Man möchte eine attraktive Location für spontane Besuche, gemütliche Kaffeepausen und besondere Anlässe wie Familienfeiern, Geburtstage oder Firmenveranstaltungen am Wörthersee werden.

Dafür werden bis zur geplanten Eröffnung am 9. Mai ca. 560.000.- Euro in die umfassende Modernisierung der Küche, die Einrichtung und die Technik investiert. Die Adaptierung des Außenbereichs soll dann im Herbst erfolgen.



© Dieter Mikula

Von links: Ing. Michael Jirsak, Bgm. Mag. Silvia Häusl-Benz, BM KR Ing. Hans-Werner Frömmel, Dir. Roland Hirtenfelder

Umgesetzt wird der rasche Umbau innerhalb von zwei Monaten ausschließlich durch Kärntner Firmen und Handwerksbetriebe.

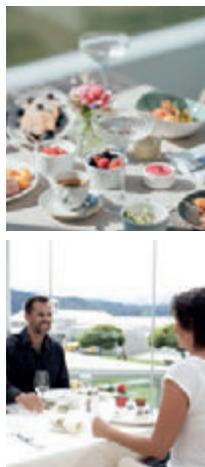
„Wir schaffen ein ganzjähriges gastronomisches Erlebnis, das die Vielfalt der Alpe-Adria-Region widerspiegelt. Neben dem Restaurantbetrieb steht das „WERZERS Bootshaus“ für exklusive Events und auch Hochzeiten bereit und kann im Winter für geschlossene Veranstaltungen gebucht werden. Mit diesem kulinarischen Neustart setzt WERZERS ein weiteres Zeichen für hochqualitative Gastronomie in einzigartiger Seelage – ein echter Gewinn für Pörtlach und die gesamte Wörtherseeregion!“ – so BM KR Ing. Hans-Werner Frömmel!



WERZERS
HOTEL RESORT PÖRTLACH

TIPP:
Unser Restaurant „DAS BADEHAUS“ hat für Sie von 10.00 - 18.30 Uhr geöffnet.

A-9210 Pörtlach
Werzerpromenade 8
+43(0)4272/2231-0
resort@werzers.at
www.resort.werzers.at



Sonntags Brunch

Jeden Sonntag bis 13.04.2025 | 10.00 - 13.30 Uhr

Starten Sie stilvoll in den Sonntag. Es erwartet Sie ein Brunch mit wöchentlich wechselnden Themen - von regionalen über mediterrane bis hin zu exquisiten Fisch-Gaumenfreuden!

Begleitet von stimmungsvoller Musik wird jeder Sonntag zu einem kulinarischen Erlebnis.

Erwachsene: € 59 pro Person

Kinder: 6 - 14,9 Jahre: € 25

0 - 5,9 Jahre: Frei





1. Sitzung zum Wörthersee Kirchtag 2025

von Alexander Maier

Nach dem tollen Erfolg des letzten Jahres wird es auch 2025 den Wörthersee Kirchtag in Pörschach geben. Das war schnell klar, da sich auch die fünf Hauptvereine des Organisationsteams in den Vorgesprächen für die kommende Aufgabe bereit erklärt hatten.

Um die ersten Weichen zu stellen und grundlegende Fragen zu klären, hatte die Dorfgemeinschaft unter der Leitung von Obmann Manfred Brunner am 7. März die erste Kirchtagssitzung einberufen; zahlreiche Vertreter:innen der Pörschacher Vereine sowie der Gemeinde und beider Kirchen waren der Einladung gefolgt. Im Vorfeld hatte Brunner schon einiges abgeklärt, Musikgruppen reserviert, Genehmigungen eingeholt und Fördermittel angefragt. Für die Organisation wird wieder die ARGE mit der Singgemeinschaft, Pritschitz Aktiv, EV Seerose, dem Sportbogenschützenverein, dem Sportfischerverein – und heuer zusätzlich mit dem Kameradschaftsbund – verantwortlich sein. Natürlich wird es auch wieder Platz für „kleinere Vereine“ geben, sich zu präsentieren, wie zum Beispiel für den Wasserskiclub mit der Prosecco- und Cocktailbar.

Im Prinzip möchte man das Grundkonzept beibehalten und nur an der einen oder anderen Schraube drehen. Dazu gehört auch der Festgottesdienst im Musikpavillon, zu welchem es noch Gespräche



© Alex Maier

bezüglich der Gestaltung zwischen katholischer und evangelischer Kirche kommen wird, und der große Festumzug am Sonntag. Hier wurde über die Möglichkeit gesprochen, den Umzug wieder, wie in früheren Jahren, über die gesamte Hauptstraße zu ziehen, was jedoch noch in Hinblick auf Kosten und Effizienz geprüft wird. Das Kinder- und musikalische Programm wird, so wie die Kulinarik, an den drei Festtagen auch nicht zu kurz kommen, um so für alle Alters- und Interessensgruppen Attraktivitäten zu schaffen.

Zusätzlich finden heuer genau an diesem Wochenende die Feierlichkeiten zum 35-jährigen Jubiläum der Partnerschaft mit Rivignano statt. Bürgermeisterin Silvia Häusl-Benz äußerte den Wunsch, einen Teil dieses besonderen Jahrestages im Rahmen des Kirchtags abzuhalten. Es

werden an die 100 Vertreter:innen aus unserer Partnergemeinde erwartet. Das Organisationsteam stimmte dem zu und freut sich sehr, dieses Ereignis in ihre Planungen aufnehmen und die italienischen Ehrengäste auf dem Festgelände begrüßen zu können.

Die Vorfreude steigt und die teilnehmenden Vereine wirken hochmotiviert für das große Volksfest. In den kommenden Wochen werden innerhalb der ARGE die ersten konkreten Planungssitzungen abgehalten. Für die Kulinarik ist man noch auf der Suche nach heimischen Betrieben, welche sich am Kirchtag beteiligen möchten. Diese bitten wir, sich bei Manfred Brunner unter 0676 31 56 568 zu melden.

**Terminaviso Wörthersee Kirchtag:
Pörschach, 20. bis 22. Juni 2025,
Festwiese Landspitz**

36. Start(up) Friday im see:PORT – Innovationen für den Tourismus

von PÖZ

Am 28. Februar 2025 fand im vollbesetzten see:PORT in Pörschach der 36. Start(up) Friday statt, gemeinsam mit dem Land Kärnten und der Kärntner Sparkasse. Im Fokus standen nachhaltige Trends, smarte Technologien und innovative Geschäftsmodelle im Tourismus. Evelin Schaller-Siutz eröffnete die Veranstaltung, gefolgt von Stefan Kreppel, der spannende Einblicke in den Einsatz von Künstlicher Intelligenz und personalisierten Reiseerlebnissen gab. Weitere Highlights waren digitale Strategien von Alturos Destinations, Tipps zu Förderprogrammen von Christoph Bodlaj und das Best-Practice-Beispiel von Lukas Lauda zu intelligenter Parkplatznutzung. In der Pitching-Time präsentierten junge



© suraaa

GründerInnen ihre Ideen, darunter zu-ckerarme Erfrischungsgetränke, ein personalisierter Chatbot und innovative Lösungen für die Gastronomie. Pörschachs Bürgermeisterin Silvia Häusl-Benz und

zahlreiche Gäste nutzten die Gelegenheit zum Networking. Die Veranstaltung zeigte, wie wichtig Innovation und Nachhaltigkeit für die Zukunft des Tourismus sind.



Fortsetzung Seite 1 Ein Turnier, viele Sieger

von Alex Maier

Das große Saisonfinale folgte dann – mit einer Woche Verspätung – am 22. März mit dem Billy's Gedenkturnier. Der Ursprungstermin eine Woche davor wurde aufgrund der ungünstigen Wettervorhersage verschoben, das sollte sich als gute Entscheidung erweisen. Bei deutlich wärmeren Temperaturen und schönem Wetter wurde die Veranstaltung auch abseits der sportlichen Leistungen zu einem Fest. 18 der 22 Teams aus der Gruppenphase traten im KO-System an, lieferten sich spannende Begegnungen, und auch die eine oder andere Überraschung konnte man mitverfolgen. Eine große Tombola mit tollen Preisen und Schmankerln aus Dani's Küche rundeten das Programm ab. Am Ende sicherte sich „Team Schorfschützen“ - als „Trafik Messner“ & „Team Hirschi“ konnten Sie den Pokal in der Vergangenheit bereits 4x gewinnen - im Finale gegen Vorjahressieger „TB-Buxbaum“ den viel umjubelten Erfolg. Das äußerst knappe Endspiel, welches erst auf der letzten Kehre mit dem letzten Schuss entschieden wurde, verfolgten zahlreiche Zuseher und feuerten die Moarschaften kräftig an. Nach den abschließenden Worten von Bürgermeisterin Silvia Häusl-Benz, Spielersprecherin Sigrid Schimpl und Turnierleiter Alex Maier überreichte Turnierpatronin Regina Habernig den Siegern den begehrten Wanderpokal.

Im Anschluss wurde bei guter Musik und dem einen oder anderen Kaltgetränk lange gefeiert und somit der Eisstock-Winter 2024/25 würdig beendet. Einen herzlichen Dank der Gemeinde und dem Bauhof Pörschach für die Bereitstellung, und allen Unterstützenden, Gästen – und vor allem den eifrigen Stocksportler:innen – für eine schöne Zeit auf unserer



ER Taubenbühel dürfen sich zum ersten Mal Pörschacher Meister nennen



Team Schorfschützen feiern den Gedenkturnier-Sieg mit einer standesgemäßen Sektdusche



Zahlreiche begeisterte Besucher verfolgen die Finalspiele

Kleinen Eisbahn an der Pörschacher Hauptstraße. Wir freuen uns schon sehr auf nächste Saison und auf das zehnjährige Jubiläum vom Billy's Gedenkturnier!



© Alex Maier

Mit uns machen Sie frei!
Mehr Zeit für Sie und Ihre Lieben.



KRISTINA GRONEBERG
INHABERIN

Kreuztrattenstr. 27 | 9500 Villach
Mobil: +43 (0) 664 1478275
E-Mail: villach@agenturmarypoppins.at

www.agenturmarypoppins.at



**Wir finden kompetentes,
zuverlässiges Personal
für Ihren Privathaushalt.**

Ob **Haushälterin, Nanny,
Seniorenbetreuung oder Hilfe
im Garten** – dank individueller
Beratung finden wir DIE gute Seele
für Ihren Haushalt.





Lei wossa, lei wossa!

Text & Bilder von Christian Berg

An zwei Abenden Ende Februar war es so weit – der Faschingspruch des Pörtlachacher Narrenrats hallte wieder durch den Saal des CCW. Nach monatelangen Vorbereitungen präsentierten die Narren von Pörtlachach ein abwechslungsreiches und ansprechendes Faschingsprogramm.

Obmann Helmut Saurer begrüßte die vielen Ehrengäste, wie Landtagsabgeordneten Herbert Gaggl, Dompfarrer Dr. Peter Allmaier, den Präsidenten der Faschingsgilden Kärntens Bruno Arendt sowie Bürgermeisterin Mag. Häusl-Benz mit vielen Gemeinderät:innen. Eröffnet wurde das Programm durch die hübsche Ballettriede des Ballettzentrums von Elisa Miklauc, welches unter großem Applaus einen „Can Can“ tanzte.

Dann ging es Schlag auf Schlag. Auf die Bühne kam kam die altbewährte, dieses Mal erweiterte Truppe der PÖRTSCHACHER SECURITY, angeführt von Pepo Müller. Mit seinen Kollegen, „Polizzen Wolfi“ (Wolfi Gallob) und „dem Zarten“ (Robert Radan), begleitet von den Waldamazonen (Bogenshützen), wurden einige heikle Fälle bearbeitet, entgegengenommen durch die charmante Telefonistin Barbara Streusand Teacher (Barbara Notsch). So konnte sogar mit Präsident Trump ein Gespräch über einen eventuellen Ankauf der Kapuzinerinsel anstelle von Grönland geführt werden, und es wurden hilfreiche Tipps zur Übernahme des Lendkanals anstelle der angestrebten Herrschaft über den Panamakanal erteilt. Der bunte Zebrastrifen beim Gemeindeamt wurde als einer der saubersten in Österreich bezeichnet, da er von vielen Gasthausbesuchern mit „an Fetzen“ begangen wird. Übrigens wurde dem Initiator des Zebrastrifens ein Designerstück überreicht, angefertigt von Malermeister Franz Pappitsch.

Musikalisch wurde das Programm mit dem Bariton Prof. Benno Schollum fortgesetzt. Er sang bekannte Lieder von Hermann Leopoldi, die zum Mitsingen einluden. In seiner zweiten Nummer vor der Pause widmete er sich ALT PÖRTSCHACHER GSTANZELN und las aus einer heiteren Briefkorrespondenz zwischen einem Kurgast und der Gemeinde vor, richtig zum Schmunzeln. Mit großem Applaus wurde sein Auftritt belohnt.

Auf einer Parkbank am See sitzend versuchten in der nächsten Nummer „KREUZWORTRÄTSEL“ Silvia (Michaela Köfer) und Florian (Johannes Gratzter) gemeinsam Lösungen für das Pörtlachacher Rätsel zu finden. Ein sehr amüsanter Sketch!

Tänzerisch ging es mit den Mitgliedern des MGV Pörtlachach weiter. „AUF FREIERSPFOTEN“ tänzelten Rupert Lagler, Josef Polluk, Gerhard Held und Josef Krainer, unter der Leitung von Ilse Fraiss, über die Bühne. Das Publikum forderte eine Zugabe.

Was wäre, wenn er/sie beim Pörtlachacher Narrenrat fehlen würde? „DIE DORFRATSCHEN“ – in der Person von Horst Pollak

– stolzierte im eleganten Outfit über die Bühne und ratschte über viele Dinge aus Pörtlachach, welche ihr/ihm so aufgefallen sind: wie zum Beispiel, dass es in Pörtlachach drei Wälder gibt, den Bannwald, den Vogelwald, sowie den größten – den Schilderwald.

Und es wurde auch ein Tauschgeschäft zwischen Pörtlachach und Moosburg besprochen: Bäckerei gegen Radgeschäft.





Rasant ging es dann bei der neuen Feuerwehraußenstelle der „LÖSCHGRUPPE WINKLERN“ zu. Schnell waren die FF-Kameraden zur Stelle, um einen „Brand“ zu bekämpfen. Unter dem Kommandopfeiff von Markus Köfer (re) rückten Johannes Gratzer, Jürgen Bezdek, Wolfgang Kersche und Michael Scheriau aus, um das von Michaela Köfer beabsichtigte Osterfeuer zu löschen.

überwiegend Unterstützer des Narrenrates und Mitwirkende waren und durch deren großartige Hilfe diese Veranstaltung erst ermöglicht wurde. Auf die Bühne wurde auch der Neopritschitzer, Stadttheaterintendant Aron Stiehl mit Hund Moses, zu einem Statement geholt. Natürlich sprach man sofort über einen Gastspieltermin im Stadttheater.

auf eine musikalische Überraschung durch Soloauftritte der Bandmitglieder von SAXOBEAT zurück, ihnen wurde mit tosendem Applaus gedankt.

Nach der Pause stand die Ordensverleihung am Programm. Aufgrund der Vielzahl der verliehenen Orden muss auf eine Aufzählung der Empfänger verzichtet werden. An dieser Stelle ergeht ein großer Dank an die Geehrten, welche

Am Freitag und Samstag stand eine „ÜBERRASCHUNG“ am Spielplan. Am Freitag wurden die lebensgroßen „Doppelgänger“ von Roland Loibnegger verlost, überraschenderweise blieb keiner übrig. So griff man am Samstag alternativ



foto: kaertenphoto





KOSTERFREUDEN

Sekull – eh cool

von PÖZ

So lautet nicht nur der Faschingsgruß in Töschling, sondern man spürte es auch in den fünf ausverkauften Sitzungen der Spaßvögel aus Sekull. Es war eine kleine, eingeschworene Gemeinschaft, die mit viel Witz ihre elf Programmnummern dem begeisterten Publikum im Gasthof Thadäushof präsentierte.

Den von nah und fern angereisten Besuchern wurden lokale Ereignisse humorvoll live oder als Videoeinspielung präsentiert. Geschickt wurden einige bekannte Motive aus Film und Fernsehen kombiniert. So konnte man Figuren aus der Kinderserie „Biene Maja“ verfolgen, eingebettet in die Szenerie von „Nachts im Museum“, und über die spaßigen Dialoge der erwachten Ausstellungsfiguren, zum Beispiel vom „Faulen Willi“ und der „flotten Biene“, lachen. Im Stück „Die Beichte“, in welchem die pointierte Zurechtweisung des Pfarrers durch seinen „Chef“ im Mittelpunkt stand, konnte man eine Anlehnung an „Don Camillo“ erkennen. Selbstverständlich kamen auch die Nachbargemeinden Pörtlachach und Moosburg bei den Sketches nicht zu kurz. Besonders Pörtlachach mit der für die Sekuller:innen nicht ganz

*Nachts geht es im Imkermuseum rund**Wie übersetzt man Amore in den Dialekt?**Der Pfarrer unter der Aufsicht vom „Chef“*

nachvollziehbaren Sperre des St. Martinerwegs stand im Mittelpunkt eines eingespielten Musikvideos, ebenso bei den Dorfratschen, Obfrau Sabine Müller und Riki Reichmann. Dabei wurde kein gutes Haar an der Vorgehensweise der Pörtlachacher Gemeindeführung gelassen. Bemerkenswert war auch der Auftritt von Jungstar Sebi Krug, der nach Anleitung

seines Freundes, eines italienischen Gigolos, einen Liebesbrief an seine Angebetete schrieb. Alles in allem ein gelungener Faschingsauftritt der liebenswerten Gemeinschaft der Sekuller Spaßvögel, hoffentlich laden sie auch im nächsten Jahr zur Faschingszeit wieder mit einem kräftigen „Sekull – eh cool“ zu ihren pointierten Auftritten.

**PIZZA
AKTION****Jede Pizza
zum Mitnehmen nur****€ 9,90****MO-SO 11.30 - 22 Uhr****04272 399 33**Töschling 74
9212 Techelsberg am Wörther See
office@ciao-ciao.at**WWW.CIAO-CIAO.AT**



Informationsveranstaltung mit Vortrag von Ing. Peter Napetschnig „Geschichte der Pörschacher Vereine“

von Maria Bellina

Der Vereinsnachmittag am 12.3. wurde im Werzers Hotel Resort abgehalten. 40 Mitglieder fanden sich pünktlich am Treffpunkt ein. Nach der Begrüßung durch die Obfrau startete der Vortrag von Herrn Ing. Napetschnig. Einige von unseren Mitgliedern waren erstaunt, wie viele Vereine es in Pörschach schon gegeben hat und wie sie sich im Laufe der Zeit gewandelt haben. Ing. Peter Napetschnig ist ja durch das Pörschach Archiv sehr bekannt, wenn nicht sogar berühmt. Penibel sammelt und sortiert er alte Unterlagen, so geht nichts verloren und alte Ansichten und Dokumente werden für die zukünftigen Generationen verfügbar sein. Anhand der Bilder konnten so manche Teilnehmer die eigenen Vorfahren entdecken, immer wieder wurde auf einzelne Personen verwiesen.

Es war eine Zeit von ca. 1 ¼ Stunden für den Vortrag angesetzt, aufgrund der vielen Geschichten und der dazugehörigen



Erläuterungen konnte die Zeit aber nicht ganz eingehalten werden. Das Resümee der Veranstaltung war, dass eine Gemeinde ohne Vereine keine lebendige Gemeinde ist.

Wir danken Peter Napetschnig für den interessanten Vortrag und freuen uns schon auf den nächsten!



© Helmut Epe

Termin	Beginn	April-Programm
MO 7./28.4.	14.30	SENIORENTANZ IM GEMEINDESAAL Neue TänzerInnen sind herzlich willkommen.
MI 2.4.	12.30	INFO-NACHMITTAG VORAUSSICHTLICH
MI 9.4.	14.00	OSTERSCHNAPS (2ER SCHNAPS) Im Pörschacher Stüberl - Nenngeld pro Person € 10,-
MI 23.4.	12.00	TARVIS - ABFAHRT BAHNHOF PÖRTSCHACH
Termin	Beginn	Mai-Programm
MO 5./12./19.5.	14.30	SENIORENTANZ IM GEMEINDESAAL Neue TänzerInnen sind herzlich willkommen.
Mo 5.5. bis 8.5.	08.00	TOSKANA
MI 11.5.		MUTTERTAGSFEIER IM STRANDLEBEN
MI 28.5.	8.00	SOČA-TAL MIT BESUCH NOVA GORICA Abfahrt 8 Uhr - Bahnhof Pörschach

Kameradschaftstreffen des ÖKB Pörschach

Das nächste Kameradschaftstreffen findet statt am:

Datum: MI, 9. April 2025
Uhrzeit: 17.30 Uhr
Ort: Strussnighof



**Österreichischer Kameradschaftsbund
Ortsverband Pörschach am Wörthersee**
Obmann Christian Rauter, Brockweg 37, 9210 Pörschach
Telefon: +43(0)0650 3113007, ZVR-Zahl: 512862252



Bei diesem Treffen gibt es einen interessanten Videovortrag von Ing. Peter Napetschnig zum Thema „Pörschacher Vereine – gestern und heute“

Wir hoffen, dass möglichst viele Mitglieder des Kameradschaftsbundes an diesem Treffen teilnehmen werden.



Jahreshauptversammlung der FF Pörtschach

von Johannes Gratzer

Am Samstag, den 22.02.2025, hielt die Freiwillige Feuerwehr Pörtschach ihre Jahreshauptversammlung ab. Dabei konnte auf ein erfolgreiches Jahr 2024 zurückgeblickt werden.



Kommandant HBI Klaus Gruber erwähnte in seinem Bericht, dass das Jahr 2024, nach vielen einsatzreichen Jahren, ein eher ruhiges gewesen war. Insgesamt rückte die Feuerwehr Pörtschach zu 79 Einsätzen aus, davon 16 Brandeinsätze und 63 Hilfeleistungen. Eine dieser Hilfeleistungen war der Katastropheneinsatz in Niederösterreich.

Bei der Jahreshauptversammlung durfte die FF Pörtschach einige Ehrengäste begrüßen. Neben Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Mag. Ulrich Nemeč und Bürgermeisterin Mag. Silvia Häusl-Benz zählten auch die Kommandanten der umliegenden Feuerwehren und der Wasserrettung zu den Gästen.

Sich in den Dienst des Nächsten zu stellen ist keine Selbstverständlichkeit! Umso mehr freute sich die FF Pörtschach, dass eine neue Kameradin und drei neue Kameraden in die Feuerwehr eingetreten sind: FM Nicole Leschanz, FM Robert Ampferthaler, FM Stefan Neugebauer und FM Adrian Pichler wurde zur Angelobung gratuliert. „Ich wollte schon

von klein auf zur Feuerwehr, damit ich anderen helfen kann. Ich finde es ein total spannendes Betätigungsfeld, auch wegen der Kameradschaft“, so FM Neugebauer zu seiner Angelobung. Weiters wurden FM Florian Wienerroither für 5 Jahre, OFM Wolfgang Reiter für 40 Jahre und OFM Albert Buxbaum für 45 Jahre Feuerwehrdienst geehrt – herzliche Gratulation! Der kameradschaftliche Teil des Abends wurde im Hotel Werzers abgehalten.



© FF Pörtschach



BIN GLEICH DA!

REIFENZENTRUM
AUTOSERVICE
MOTORRADSERVICE



Leistung. Kompetenz. Service. Erleben.

DAS GESAMTE RZS-TEAM WÜNSCHT EUCH FROHE OSTERFEIERTAGE!

Online Termin vereinbaren unter www.rz-sued.at
Rosentalerstraße 162, 9020 Klagenfurt | 0463/23244 | office@rz-sued.at



Was geschieht in Pörschach

von Peter Napetschnig

Tätigkeit des Bauhofs und der Gemeinde Pörschach

Die Tätigkeit des Bauhofs unter der Leitung von Klaus Pagitz richtet sich in den Frühlingsmonaten nach der Witterung, die bislang sehr durchwachsen war, Regen und Schönwetter wechselten sich ständig ab. Neben den laufenden Erhaltungsarbeiten an den Verkehrsleit-einrichtungen und der Beschilderung müssen jetzt schon viele Löcher in den Straßenoberflächen ausgebessert werden. Das Begleitgrün an den Straßen, ebenso wie die Grünflächen und Blumenrabatten, werden nicht nur entlang der Hauptstraße, sondern auch in den Außenbereichen gepflegt. Der Bootsparkplatz in der 10.-Oktober-Straße wird neu beschildert und im Strandbad sind auch einige dringende Reparaturmaßnahmen durchzuführen. Schneestangen und andere Maßnahmen für die Winterbetreuung waren zu entfernen.



Die fleißigen Gemeindebediensteten Manuela Ogris und Walter Hudritsch arbeiten bei der Rabatte an der Gaisrückstraße

Baustellen in unserem Ort

An zwei größeren Baustellen gibt es bereits rege Bautätigkeit, und auch an einigen kleineren Baustellen wird schon gearbeitet.

Tafeln zeigen an, dass die Unterflurtrasse der L73 Mitterteich Straße

(Moosburgerstraße) vom 24. März bis 12. April gesperrt ist, es sind Instandsetzungsmaßnahmen durchzuführen.

L73 Mitterteich Str
Unterflurtrasse
gesperrt

Von 24.03.2025
Bis 12.04.2025

Umleitung über
Moosburger Str.

Die Seeuferstraße hat, nach der Grabung der Kelag für die Verlegung eines 20-kV-Kabels, einen neuen Gehsteigbelag erhalten. Die Gemeinde hat im Zuge dessen auch eine Neuverkabelung vorgenommen und bereits neue Leuchtstellen errichtet. Diese konischen Kandelaber sind 5 Meter hoch, haben 30 Meter Lichtpunktabstand und sind mit 22 W Leuchtmittel bestückt. In der Nacht gibt es von 22 bis 5 Uhr früh aus Einsparungsgründen eine 50-prozentige Absenkung der Leuchtkraft.



Die neue, gefällige und kostensparende Beleuchtung in der Seeuferstraße

In der Annastraße und am Johannaweg wird die provisorische Instandsetzung der Kabelkүнette für die Kelag und die Breitbandversorgung entfernt, die Straßenzüge werden wieder ordnungsgemäß asphaltiert.



In der Annastraße und am Johannaweg wird die provisorische Befestigung der Grabungskүнetten aufgebrochen, es folgt eine Neuasphaltierung

In der Winklernerstraße, zwischen Scherzweg und Karawankenblickstraße, ist die Verlegung der Versorgungsträgerleitungen großteils abgeschlossen. Man beginnt schon damit, die Straßenoberfläche abzuheben, um Platz für den Einbau eines Frostkoffers zu schaffen. Die Asphaltierung kann dann vor Saisonbeginn erfolgen.



Die Straßenoberfläche der Winklernerstraße wird abgehoben, um einen Frostkoffer einzubauen

Frohe Ostern wünscht




Mijo Domic

HAUSTECHNIK

GAS ● SANITÄR ● SOLARANLAGEN
 ALTERNATIVENERGIE ● HEIZUNG

9210 Pörschach | Moosburgerstraße 107
 Tel.: 04272/450 41 | Mobil: 0650/964 44 48
 E-Mail: md.haustechnik@gmail.com

Grabungen in der Seeuferstraße und Klagenfurter Straße

Die Kelag hat bereits im Vorjahr ihre Versorgungsleitungen vom Pörtschacher Zentrum bis in die Seeuferstraße verlegt. Nun wurden die Leitungen bis in die Sallacherstraße, unter der Bahn durch bis zur Klagenfurter Straße, geführt. Von dort geht es weiter in Richtung Osten, dabei soll auch die Beleuchtung erneuert werden. Erfreulich ist, dass die Sperre der Bahnunterführung nicht allzu lange gedauert hat.



Künette in der Sallacherstraße, Bahnunterführung



Künette entlang der Klagenfurter Straße

Wohnbau „The Lakes“

Beim Wohnbau „The Lakes“ auf dem früheren „Fronkogel“ hat sich mittlerweile einiges getan. Der Kran wurde abgebaut, Außenfenster und Außentüren sind eingebaut, das Gelände wurde etwas eingeebnet. Während die Fassade im Norden zur Autobahn eher geschlossen ist, gibt es am Bauwerk an der West- und Südseite durchgehende Balkone, die Sicht auf den See bieten.



Ansicht vom Tscheberweg her



Ansicht vom Riegelweg her

Wohnbauten auf dem ehemaligen Adunka-Areal

Die aus zwei Blöcken bestehenden Wohnbauten auf dem ehemaligen Adunka-Areal sind schon hochgezogen und warten auf den Dachstuhl. Die Verbauung ist zweigeschoßig in länglicher Form und wird sich in die Umgebungsbauten sicher gut einfügen.



Von Südosten gesehen



Von Nordosten gesehen

Was gefällt ...

Die Frösche sind wieder auf Wanderschaft

von Christine Berg

Die Amphibienrettungsaktion der Arge NATURSCHUTZ hat heuer, bedingt durch den schneearmen Winter und den gegen Ende hin regnerischen Februar, sehr früh begonnen, in Stallhofen (AW 21) waren die Zäune am 5. März fertig aufgebaut. Rund um den 14. März herrschte großes Gedränge von Erdkröten, Teichmolchen, Spring-, Gras- und Wasserfröschen in den Kübeln, sogar ein Feuersalamander und ein Alpenkammolch waren dabei. Den freiwilligen Helfern, welche sich jedes Jahr in den Dienst der guten Sache stellen und mit ihrem Tun unzählige Amphibien das Leben retten, sei herzlich gedankt.



Werzerpassage beim Weißen Rössl

Die Werzerpassage beim Weißen Rössl ist wieder dekorativ gestaltet. Die beiden Damen Isolde Kolbitsch vom Kammback und Doris Pock vom Grace haben dort große farbige Ostereier, Holz und Fichtenbäume aufgestellt und so wunderbar für vorösterliche Stimmung gesorgt.

Die tüchtigen Geschäftsdamen sind immer beispielhaft bei der Dekorierung des Bereichs vor ihren Geschäften. Herzlichen Dank für die Initiative!



© Peter Napetschnig



HUBER BAU

GesmbH

Gewerbepark 12, A-9220 Velden/Wörther See
Tel.: 042 74 /20 19 | www.huberbau.com





Entlastungsschnitt für die alte Pritschitzer Linde

von PÖZ

„Von hunderten Blitzschlägen getroffen und zerfetzt, von hunderten Stürmen gepeitscht, doch von keinem noch niedergewungen, so erhebt sich in Pritschitz am Wörthersee, knapp neben der modernsten Autostraße, eine riesenhafte Linde“ – so beginnt ein Artikel der Kleinen Zeitung vom 30. März 1937.

Das Wahrzeichen von Pritschitz, die über 800 Jahre alte Sommerlinde, könnte einiges erzählen, steht sie doch an der zu Römerzeiten errichteten Norischen Hauptstraße. 1797 sollen Napoleons Truppen unter der mächtigen Linde Halt gemacht haben, worauf sich auch der Name „Napoleonlinde“ bezieht.

Von Linden sagt man, dass sie 300 Jahre kommen, 300 Jahre stehen und 300 Jahre vergehen – so ist es verständlich, dass der einst als riesenhaft bezeichnete

Baum, der jahrhundertlang mit seiner mächtigen Krone Schatten spendete, dem hohen Alter Tribut zollen muss. Immer wieder mussten Entlastungsschnitte vorgenommen werden. Unterstützt durch einen Steher und zurückgespannt durch einen Gurt konnte der südliche Teil noch über Jahre gerettet werden. Nun war durch Sturmschäden der südlich ausragende Ast jedoch völlig abgetrennt und hielt am Baum nur durch die Sicherungsmaßnahmen. Ein Experte des Landes begutachtete die alte Linde und ordnete aus verkehrstechnischen Gründen eine Entfernung des gebrochenen südlichen Kronenteils an. Der nördliche Teil ist noch vorhanden und wird durch die Leitungsbahnen

des gänzlich hohlen Stammes noch mit genügend Nährstoffen versorgt. Sicherlich wird sich die Linde bald wieder mit grünem Blattwerk und duftenden Blüten schmücken und so weiter das Ortsbild von Pritschitz prägen! Die Kosten des Schnitts tragen zu gleichen Teilen die Gemeinde und das Land Kärnten.



Die alte Pritschitzer Linde – vor und nach dem Schnitt

Der Garten im März

von Michael Kosch

Vergessen Sie nicht, die heimischen Wildkräuter, welche sich jetzt zum Essen anbieten, häufig in der Küche zu verwenden, denn sie beugen der Frühjahrsmüdigkeit vor und entschlacken den Körper. Um den Boden im gesamten Garten zu verbessern, Kompost ausbringen, ob eigener oder gekaufter – Kompost kann gleich auf dreierlei Arten helfen. Zunächst erhöht er den Humusanteil im Boden, speichert Wasser und Nährstoffe und lockert gut lehmige Böden. Viele heimische Gärtnereien haben ihr Gemüse- und Kräuterangebot auf biologische Anzucht umgestellt, nutzen Sie die Möglichkeit, heimisch, regional und bio bei ausgewählten Gärtnereien einzukaufen.

Obstgarten

Pflanzzeit für Obstbäume und Rosen. Stauden setzen und zurückschneiden. Leimringe an Obstbäumen anbringen, um Blattlausbefall zu verringern. Winterschnitt beenden. Erde der Baumscheiben lockern, düngen und mulchen. Erdbeeren und Beersträucher bekommen Kompost.

Nutzgarten

Im März gesäte Tomaten- und Paprikapflanzen werden nun eingetopft und im Haus oder im warmen

Frühbeet gehalten – oder jetzt noch schnell aussäen. Rhabarber wird zum Treiben mit lichtundurchlässigen Eimern überdeckt, dann treibt er schneller und schmeckt milder. Folgende Aussaaten können im Freiland gemacht werden: Borretsch, Dill, Petersilie, Schnittlauch, Thymian, Erbsen, Karotten, Kopfsalat, Kresse, Pastinaken, Radieschen, Rettich, Schnittmangold, Schnittsalat, Schwarzwurzeln, Spinat und Kohlrarten. Auspflanzen ins Freiland kann man bei entsprechendem Witterungsverlauf Kohlrabi, Kopfsalat, Sommerlauch, Grünspargel, Kartoffeln (Ende April), Knoblauch, Schalotten und Zwiebeln. Lavendel- und Salbeisträucher um die Hälfte bis zu einem Drittel zurückschneiden.

Ziergarten

Entfernen Sie von verblühten Blumenzwiebeln die Blütenreste; lassen Sie aber die Blätter bei Tulpen, Narzissen, Krokus usw. stehen, bis sie gelb werden. Erst wenn der Boden abgetrocknet ist, können erste Pflegemaßnahmen am Rasen vorgenommen werden. Zunächst wird mit einem Eisenrechen abgereicht; erster Schnitt für den Rasen; vertikutieren hilft, den alten Rasenfilz zu entfernen, und es fördert das Wachstum. Rasen ausbessern – verwendet wird ein Regenerationsrasensamen zur Nachsaat. Frühjahrsblühende Ziersträucher wie Forsythien,

Weigelien, Zierjohannisbeeren, Winter-Jasmin ... am besten nach der Blüte auslichten. Hierbei werden einige alte Triebe (sind im Holz dunkler) bodeneben herausgeschnitten. Stauden, Gehölze und Obstbäume jetzt noch pflanzen.

Zierpflanzen

Nun werden die überwinterten Balkon- und Kübelpflanzen umgetopft, zurechtgestutzt und schon vorsichtig abgehärtet. Lorbeer, Oleander und Rosmarin ... können schon im Freien stehen. Auch hier gilt: abhärten und an die Sonne gewöhnen! Tropische Kübelpflanzen wie Engelstrompeten, Veilchenbaum ... benötigen mehr Wärme, sie müssen noch im Haus bleiben. Tag der offenen Tür in den Gärtnereien: Samstag, 26. April.



Bärlauch mit einigen Trieben der Gundelrebe



Gemeinde
Pörschach
am Wörther See



Amtliche Nachrichten

Volksbegehren

Der Eintragungszeitraum von Montag, 31. März 2025, bis einschließlich Montag, 7. April 2025, wird mit drei Volksbegehren stattfinden. Diese sind:

- „Autovolksbegehren: Kosten runter!“
- „ORF-Haushaltsabgabe NEIN“
- „Stoppt die Volksbegehren-Bereicherung!“

In oben genanntem Zeitraum besteht die Möglichkeit, die Unterschrift von Montag bis Freitag, von 8 bis 16 Uhr, sowie zusätzlich am Mittwoch, 2. April, von 8 bis 20 Uhr abzugeben.

Instandhaltungsarbeiten

Aufgrund erforderlicher Instandhaltungs- und Erneuerungsarbeiten an unserer Beleuchtungsanlage wird es im Zeitraum von März bis Mai 2025 teilweise Funktionseinschränkungen geben.

Betroffen sind die Anlagen in folgenden Straßenzügen:

- Winklernerstraße
- Scherzweg
- Riegelweg
- Bachweg
- Seeuferstraße
- Klagenfurter Straße

Wir bitten um Ihr Verständnis.

Fertigstellungsarbeiten

Ankündigung Fertigstellungsarbeiten im Bereich Unterführung, L73 Mitterteich Landesstraße.

Zeitraum der Totalsperre: 24.03.2025 bis 11.04.2025

Örtliche Umleitung erfolgt über die Moosburgerstraße.

Promenadenbad – Öffnungszeiten

Das Promenadenbad öffnet wieder seine Türen! Von voraussichtlich 9. Mai bis 14. September ist heuer wieder für Schwimmvergnügen gesorgt.

Die Saisonkarten können wieder nur vor Ort ab 9. Mai gekauft werden.

Öffnungszeiten in der Vor- und Nachsaison:

9. Mai bis 29. Juni bzw.

8. September bis 14. September:

9 bis 18 Uhr

Öffnungszeiten in der Hauptsaison:

30. Juni bis 7. September:

9 bis 20 Uhr

Bitte beachten Sie, dass wetterbedingte Änderungen jederzeit möglich sind. Weitere Fragen zum Promenadenbad werden gerne unter poertschach.promenadenbad@ktn.gde.at entgegengenommen.

Ferialjob im Promenadenbad

Wir suchen fürs Promenadenbad im Juli und/oder August noch Ferialpraktikant:innen zur Unterstützung unseres Kassenteams. Das Bruttomonatsgehalt beträgt € 1.000,- und eine Saisonkarte gibt es auch dazu! Weitere Informationen gibt es auf unserer Homepage. Wir freuen uns auf viele Bewerbungen!

Bewegt im Park

Es freut uns sehr, mitteilen zu können, dass es ab Mitte Juni wieder Angebote von Bewegt im Park auf der Wahliss-Wiese geben wird. Angeboten werden heuer „Balance Yoga“ und „Aktiv durch den Sommer“.



Eine Initiative der Gemeinden
Krumpendorf, Moosburg, Pörschach und Techelsberg
der Klima- und Energie-Modellregion
Wörthersee-Karolinger

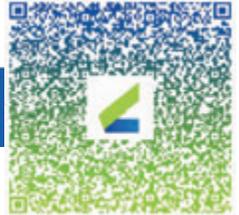
Klima- und Energie-
Modellregionen
Wir gestalten die Energiewende



ALLtag - geht auch g'scheit!

April & Mai 2025

www.KLIMAWOCHE.jetzt



Energie- und Förderberatung

Die Gemeinden Krumpendorf, Moosburg, Pörschach und Techelsberg setzen mit den fünften Klimawochen ein starkes Zeichen für nachhaltige und g'scheite Sparsamkeit im Alltag – für eine gesunde Erde. Sei dabei und nutze die vielfältigen kostenlosen Angebote!

Energie- und Förderberatung Mittwoch, 2. April 2025 | ab 18.00 Uhr Gemeindeamt Techelsberg

Sie wollen Heizung tauschen, Strom sparen, selber Strom produzieren oder ein Gebäude sanieren? Nutzen Sie die kostenlose Einzel-Erstberatung von und mit DI Herbert Bednar vom Netzwerk für Energieberatung Kärnten. Anmeldung: Tel. 0664/5440972 oder Mail. kem@woerthersee-karolinger.at

Küchentalk: Zero Waste Cooking – Lebensmittel REST:LOS nutzen Mittwoch, 9. April 2025 | 18.30 Uhr ZUGänglicheKUNST, Bahnhof Pörschach

Zuviel Essen landet täglich im Müll. Der bekannte Küchenchef Richard Hessl (Hotel Schloss Seefels) gibt praktische Profitipps, wie man Lebensmittel richtig lagert, kreativ verwertet und nachhaltig einkauft. Zero Waste Cooking ist clever, spart Geld und schont die Umwelt! Keine Anmeldung erforderlich.

Kleidertauschbörsen Samstag, 12. April 2025 | 10:00 – 14:00 Uhr Anima Yoga, Moosburg Sonntag, 25. Mai 2025 | 15:00 – 18:00 Uhr ZUGänglicheKUNST, Pörschach

Hast du Kleidungsstücke, die du nicht mehr trägst, die aber zu schade für die Kleidersammlung sind? Dann laden wir dich, im Sinne der Nachhaltigkeit, herzlich zu unseren Kleidertauschbörsen ein, nach dem Motto "tauschen statt neu kaufen"! Nachhaltigkeit beginnt im Alltag, in jedem Haushalt – setz mit uns ein starkes Zeichen!

Infos unter www.klimawoche.jetzt

Für weitere Infos gerne für Sie da!
Klima- und Energie-Modellregion Wörthersee-Karolinger
Mag. (FH) Hiltrud Presch-Glawischnig:

+43 664 5440972 oder
kem@woerthersee-karolinger.at

Wir trauern um Johann Lingenhel



Wieder hat uns ein Zeitzeuge Pörschachs verlassen. Johann Lingenhel, geboren im Jahr 1934, wuchs auf der Werzer-Hube auf, wo sein Vater maßgeblich tätig war. Nach der schulischen Ausbildung in Pörschach und Klagenfurt erlernte er den Beruf eines Goldschmieds. Beruflich bildete er sich intensiv weiter und er wurde im Finanzamt Klagenfurt Amtsdirektor und Regierungsrat. Aus seiner Verbindung mit Heidi Lingenhel, geb. Stossier, die leider im Vorjahr verstarb, entsprang Tochter Iris. Sein Interesse in der Freizeit galt in großem Maß der Musik. Schon in jungen Jahren erhielt er eine fundierte musikalische Ausbildung und war dann intensiv am Musikleben unseres Ortes beteiligt. Bereits früh war Lingenhel Mitglied der legendären „Stern-Kapelle“, die nach dem

2. Weltkrieg die schlechten Zeiten für die Bevölkerung etwas erhellte. Von den britischen Besatzungssoldaten erhielt er den Namen „Jonny“, der ihn dann das ganze Leben begleiten sollte. Er war musikalisch universell mit Klavier, Trompete, Zugposaune, Bassgeige und Mandoline unterwegs. Er spielte mit dem ersten Zither- und Mandolinenorchester von Velden und Pörschach, ebenso mit Tanzkapellen, die im Sommer- und Winterbetrieb tätig waren. Überdies wirkte Lingenhel entscheidend bei der Gründung der Musikensembles in Pörschach mit, bei der Volksmusik Pörschach, der Musik der Volkstanz- und Brauchtumsgruppe, in der Musikschule und in der Bigband – dabei war er meist mit seinem Kontrabass im Einsatz. Auch gesanglich betätigte sich Lingenhel nachhaltig: Beim MGV-Pörschach, als Chorleiter und Chorleiterstellvertreter, und bei anderen Vereinen sprang er helfend ein. Bei seinem Dienstgeber, dem

Finanzamt, leitete er den Finanzchor. Von Kennern des musikalischen Geschehens in unserem Ort wird er zu Recht als das „musikalische Gewissen“ von Pörschach bezeichnet. Nun hat uns „Jonny“ Lingenhel im 91. Lebensalter verlassen, wir werden uns sehr gerne an ihn erinnern!





Nachrichten aus der evangelischen Kirche

Senior Mag. Martin Madrutter
Pfarrer der Evangelischen Pfarrgemeinde A.B. Pörtschach am Wörthersee
Referatsleiter für Diakonische Identität der Diakonie de la Tour
Kirchplatz 8 | 9210 Pörtschach / WS | martin.madrutter@evang.at
Tel: + 43 (0)69918877272 | Homepage: www.evang-poertschach.at



Termine im April 2025

06.04. in Moosburg

um 9 Uhr, Abendmahl

13.04. in Pörtschach

um 10 Uhr, Palmsonntag, Abendmahl

17.04. in Moosburg

um 19 Uhr, Gründonnerstag,

Tischabendmahl

18.04. in Pörtschach

um 10 Uhr, Karfreitag

18.04. in Krumpendorf

um 15 Uhr, Todesstunde

20.04. in Pörtschach

um 5.00 Uhr, Outdoor-Auferstehungsfeier

20.04. in Moosburg

um 9 Uhr, Ostersonntag, Abendmahl

27.04. in Pörtschach

um 10 Uhr, Kirchenkaffee und Kindergodi

27.04. in Krumpendorf

um 17 Uhr, musikalischer Gottesdienst

Pfarrer Martin Madrutter ist im Dienst für Kirche und Diakonie

Das malerische evangelische Gemeindehaus in Moosburg bot am Sonntagnachmittag, dem 2. März, einen würdigen Schauplatz für eine besondere Veranstaltung, durch die der evangelische Superintendent Manfred Sauer und die Diakonie-Rektorin Astrid Körner führten.

Im Mittelpunkt: Pfarrer Martin Madrutter, der nun zu seinem Amt als Pfarrer der Pfarrgemeinde Pörtschach auch die Diakonie de La Tour, als eine der größten Sozial-, Gesundheits- und Bildungsorganisationen im Süden Österreichs, mit theologischem Know-how und spiritueller Tiefe unterstützen wird. „Die evangelische Identität der Diakonie wurde und wird immer

von konkreten Menschen lebendig gehalten, die sich mit ihrem Glauben und ihrer Hoffnung in die Gesellschaft einweben. Es freut mich, dass wir mit Pfarrer Martin Madrutter jemanden gewinnen konnten, der die Diakonie von Kindesbeinen an kennt und der es vermag, den christlichen Spirit unserer damaligen Gründerpersönlichkeiten, Pfarrer Ernst Schwarz und Gräfin Elvine de La Tour, weiter in die Zukunft zu führen“, sagte Körner bei ihrer Ansprache.

Während eines festlichen Akts nutzten zahlreiche Amtskolleg:innen, Begleiter:innen und, in ökumenischer Verbundenheit, auch Kolleg:innen aus der katholischen Kirche die Gelegenheit, ihm für seine neue Aufgabe ihren ganz persönlichen Segen auszusprechen.

Madrutter sieht in seinem erweiterten Aufgabenfeld viel Positives: „Die Synergie aus Diakonie und Gemeinde eröffnet für beide neue Räume und Chancen. Menschen in allen Lebenslagen können davon profitieren.“



WIDMANN
TISCHLEREI

Mehr
als
Durch
Schnitt

Außergewöhnliche
Tischlerarbeiten seit 1930.

+43 (0) 4272 2772

Bannwaldstraße 3, 9210 Pörtschach
www.tischlerei-widmann.at



Pfarrer Martin Madrutter bei seiner Antrittsrede



Viele Gäste nahmen an dieser würdigen Feier teil



Diakonie-Rektorin Astrid Körner erteilt den Segen



Pfarrer Madrutter mit Superintendent Manfred Sauer und vielen Amtskolleg:innen



Nachrichten aus der katholischen Kirche

Bitte beachten – es gilt bereits die Sommerzeit. Ab Mittwoch, dem 2. April, werden die Abendmessen an Werktagen um 19 Uhr gefeiert.

Gottesdienste

Sonn- und Feiertage:

10 Uhr – Heilige Messe

Mittwoch und Donnerstag:

19 Uhr – Heilige Messe

Freitag:

18.30 Uhr – Kreuzwegandacht

19 Uhr – Heilige Messe

Samstag:

18.30 Uhr – Rosenkranzgebet

19 Uhr – Heilige Messe

Besondere Termine

06.05, 5. Fastensonntag um 10 Uhr

Heilige Messe, anschließend Pfarrkaffee

Karwoche:

13. April, Palmsonntag

um 10 Uhr – Segnung der Palmzweige am Kirchplatz, anschließend Heilige Messe

17. April, Gründonnerstag

19 Uhr – Heilige Messe vom letzten Abendmahl mit Ölbergandacht

18. April, Karfreitag

15 Uhr – Kinderkreuzwegandacht

19 Uhr – Karfreitagsliturgie mit Kommunionfeier

19. April, Karsamstag

7 Uhr – Feuerweihe vor der Pfarrkirche

Speisensegnungen

13 Uhr – Pfarrkirche

13.30 Uhr – Rennweg, Bildstock Pagitz

14 Uhr – Windischberg, Bildstock Paulitsch

14.30 Uhr – Pritschitz, Florianimarterl

15 Uhr – Filialkirche St. Oswald, Goritschach

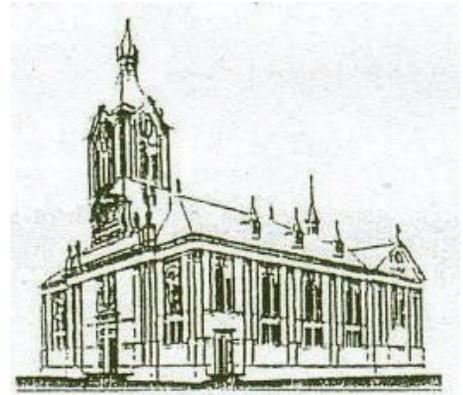
20. April, Ostersonntag

6 Uhr – Auferstehungsfeier

10 Uhr – Festgottesdienst

21. April, Ostermontag

10 Uhr – Heilige Messe



Kanzleistunden:

Freitag von 9 bis 11 Uhr, Termine außerhalb dieser Zeit bitte telefonisch vereinbaren. Pfarrer Joseph Thamby Mula, Tel: 0664/3452631 | E-mail: Poertschachwoerthersee@kath-pfarre-kaernten.at Infos sind auch auf der Homepage der Pfarre ersichtlich.

Eine gnadenvolle Karwoche und ein gesegnetes, frohes Osterfest wünschen Ihnen Dechant Joseph Thamby Mula, Diakon Gerhard Weikert und die Mitglieder des Pfarrgemeinderates.

Weltgebetstag 2025: Frauen von den Cookinseln bewegten mit ihren Geschichten

Am 7. März 2025 wurde weltweit der Weltgebetstag gefeiert – eine der größten ökumenischen Basisbewegungen. In Pörtlachach fand der Gottesdienst diesmal in der katholischen Kirche statt, er zog zahlreiche Frauen an, die gemeinsam beteten, sangen und sich von den bewegenden Geschichten der Frauen von den Cookinseln inspirieren ließen.

Die Liturgie, die von Frauen der Cookinseln vorbereitet worden war, gewährte eindrucksvolle Einblicke in das Leben auf der pazifischen Inselgruppe. In berührenden Erzählungen berichteten sie von ihrer tiefen Spiritualität, den Herausforderungen des Klimawandels und ihrem starken Gemeinschaftssinn. Die Atmosphäre im Gottesdienst war geprägt von Offenheit, Solidarität und dem Wunsch, sich weltweit für Frauenrechte und soziale Gerechtigkeit einzusetzen. Nach dem Gottesdienst nutzten viele Besucherinnen und Besucher die Gelegenheit zum Austausch und zur Begegnung. Dank der großzügigen Spenden können auch in diesem Jahr wieder Projekte unterstützt werden, die Frauen weltweit stärken und ihnen bessere Zukunftsperspektiven ermöglichen.

Der Weltgebetstag 2025 war ein eindrucksvolles Zeichen gelebter Ökumene und internationaler Verbundenheit. Ein herzlicher Dank gilt allen, die diesen besonderen Tag mitgestaltet und gefeiert haben!



BAUM- UND FORSTSERVICE WUNDER GMBH



- » Forstarbeiten
- » Risikofällung
- » Baumgutachten
- » Baumpflege
- » Rodungen
- » Wurzelfräsen
- » Heckenerneuerung
- » Baugrundpflege

📍 Pritschitz 19
A-9210 Krumpendorf
☎ 0699/102 522 31
✉ baumundforst.wunder@gmx.at



Neues vom Pörtschacher Familienverein

von Jasmin Pacher und Simone Harnisch-Jerpelea



Beste Stimmung beim Kinderfasching 2025

Prinzessinnen, Wikinger, Katzen, Piraten & Co feierten am 2. März gemeinsam einen wunderschönen Kinderfasching im Turnsaal der Volksschule Pörtschach. Bei Faschingsmusik, kostenlosen Krapfen und bunter Zuckerwatte waren strahlende Kinderaugen vorprogrammiert. Beim großen Mitmach-Zirkus konnten das Jonglieren von Bällen, Tellerdrehen und vieles mehr ausprobiert werden, bevor „Diabolo Marcel“ schließlich mit seiner LED-Diabolo-Show für Staunen sorgte. Auch viele Eltern begeisterten mit ihren kreativen Kostümen, die schließlich prämiert wurden – besonders großartig waren dabei die einheitlichen Familienkostüme. Das PoeFam-Team bedankt sich bei allen Besuchern und Unterstützern der Veranstaltung und freut sich schon auf den Kinderfasching 2026. – Save the Date: Sonntag, 15. Feber 2026.



Einladung zum Palmbuschenbinden

Am 5. April sind alle Pörtschacher Familien wieder zum traditionellen Palmbuschenbinden eingeladen, das diesmal im Pfarrsaal der katholischen Kirche stattfinden wird. Gemeinsam gestalten Eltern

mit ihren Kindern tolle, bunte Palmbuschen – und auch Ostereier für die Deko werden gefärbt. Alle notwendigen Materialien werden für einen kleinen Unkostenbeitrag vom Verein zur Verfügung gestellt. Vor Ort wird es natürlich auch wieder Kaffee, Saft und Kuchen als Stärkung geben.

Datum	Uhrzeit	Die nächsten PoeFam-Termine (Infos unter www.poefam.at)
Samstag, 05.04.2025	14:00-17:00	PALMBUSCHENBINDEN FÜR DIE GANZE FAMILIE BITTE UM ANMELDUNG UNTER INFO@POEFAM.AT
Samstag, 26.04.2025	09:30-11:00	PLAYDATE IM VS-TURNSAAL Eltern-Kind-Turnen, ohne Anmeldung
Samstag, 10.05.2025	09:30-11:00	PLAYDATE IM VS-TURNSAAL Eltern-Kind-Turnen, ohne Anmeldung

Musikschule Moosburg-Pörtschach

von Sibylle Valentinitzsch

Musikalisches Highlight in Pörtschach: Harfen-Virtuosin Amy Turk live in Concert

Nach dem überwältigenden Erfolg des Workshops mit Starschlagzeuger Martin Grubinger setzt die Musikschule Pörtschach ihre hochkarätige Veranstaltungsreihe fort. Am Donnerstag, den 4. April 2025 um 19:30 Uhr, erwartet Musikliebhaber ein besonderes Erlebnis: Erstmals in Kärnten wird die renommierte Multigenre-Harfenistin und Komponistin Amy Turk aus Manchester (UK) live in der katholischen Kirche Pörtschach zu erleben sein.

Ob Klassik, moderne Popmusik oder innovative perkussive Klänge – Amy Turk beherrscht ihr Instrument in all seinen

Facetten und präsentiert ein einzigartiges Soloprogramm auf höchstem künstlerischen Niveau. Der Eintritt zum Konzert ist frei, Spenden sind willkommen.

Neben ihrem Konzert wird Amy Turk ihr Wissen auch an den Nachwuchs weitergeben: In einem mehrtägigen Workshop erhalten Schüler:innen der Musikschulen Kärntens die einmalige Gelegenheit, in die faszinierende Welt der perkussiven Harfenspielweise einzutauchen. Die Teilnehmer:innen führen die einstudierten Stücke in Form einer Konzert-Matinée am Sonntag, den 06.04.25 um 11.30 Uhr, in der evangelischen Kirche Pörtschach auf.

Ein musikalisches Erlebnis, das man nicht verpassen sollte! Wir freuen uns auf interessiertes Publikum aus Pörtschach und Umgebung.





Gesunde Gemeinde

von Mario Gappnig



HYROX!

Was ist Hyrox?

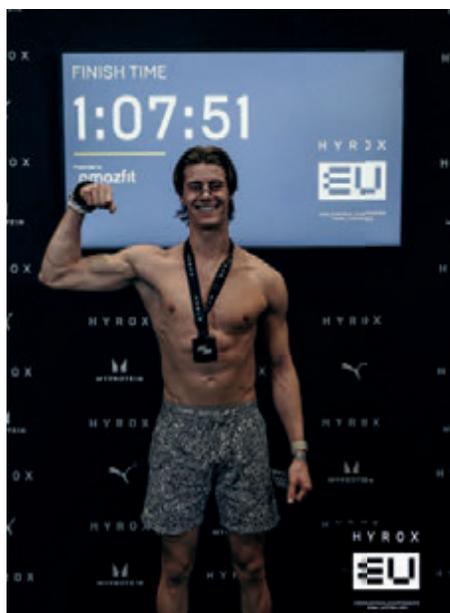
Hyrox ist ein Fitnesswettkampf, der Ausdauer und Kraft in einem einzigartigen Format vereint. Die Teilnehmer absolvieren insgesamt 8 x 1 km Laufen, wobei nach jedem Kilometer eine Fitnessstation folgt.

Die Übungen sind immer in der gleichen Reihenfolge: 1000 m Skiergometer, 150 kg Schlitten schieben, 100 kg Schlitten ziehen, 80 m Burpee Broad Jumps, 1000 m Ruderergometer, 200 m Farmers Carry, 100 m Sandbag Lunges und zum Abschluss 100 Wall Balls, Hammer!

Die Kombination aus Laufen und funktionellen Übungen fordert alle Muskeln des Körpers, und während des Wettkampfs immer alles zu geben ist zudem eine mentale Herausforderung. Das Besondere an Hyrox ist, dass jeder teilnehmen kann – unabhängig von Alter oder Fitnesslevel. Hier zählt vor allem, sich der Herausforderung zu stellen und über sich hinauszuwachsen.

Die Pörtlachacher Ana Adzaga und Sammy Hinteregger waren bei den HYROX Open European Championships in Wien

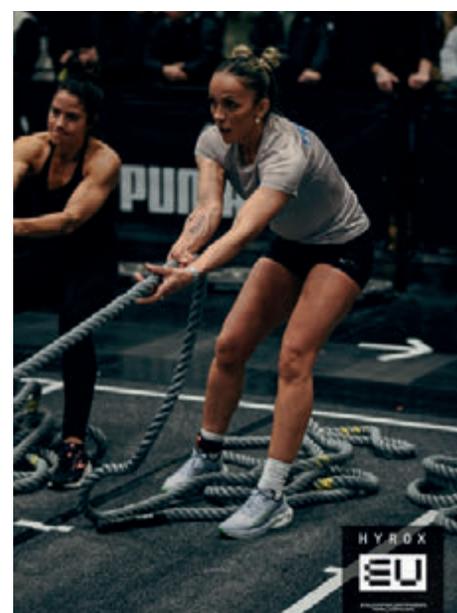
dabei! Sammy sagte zu Recht voller Stolz: „Besonders in Erinnerung bleiben mir die allerletzten Meter zur Ziellinie – nach den 100 Wall Balls (Medizinball wird in die Höhe auf eine Plattform geworfen). Nach all der Anstrengung war es ein unvergesslicher Moment – die Stimmung in der Halle, die Zuschauer, und der Stolz, es



geschafft zu haben!“

Auf den Trend aufmerksam geworden ist er über Social Media und Freunde aus Wien – und schnell war klar, dass er diese Herausforderung selbst ausprobieren möchte. Die vielen Stunden Vorbereitung haben sich am Ende für beide mehr als bezahlt gemacht, sie waren begeistert von dem neuen Sportformat – und ich bin, wie hoffentlich Sie auch, neugierig geworden!

Herzliche Gratulation an beide!
Bleiben wir in Bewegung!



Verein Lebensart & schöne Dinge

Gesundheitsvortrag:

„Was ein Tropfen Blut verrät“

Der Verein Lebensart und schöne Dinge lädt am 25. April zu einem spannenden Vortrag über Gesundheit ein. Im Mittelpunkt steht die **Dunkelfeld-Vitalblutanalyse**, eine faszinierende Methode, die wertvolle Einblicke in die Beschaffenheit unseres Blutes und damit in unsere Gesundheit gibt. Blut ist unser Lebenselixier – doch was genau verrät ein einzelner Tropfen darüber? Die **Dunkelfeld-Mikroskopie** ermöglicht es, Mikroorganismen, Stoffwechselprozesse und eventuelle Belastungen sichtbar zu machen. Die Analyse kann frühzeitig Hinweise auf Ungleichgewichte im Körper liefern, noch bevor sich Symptome zeigen.



Expertin erklärt die Methode

Referentin des Abends ist Heidi Höfner, Dipl.-Gesundheits- & Ernährungstrainerin, eine erfahrene Expertin auf dem Gebiet, mit eigener Dunkelfeldpraxis in Klagenfurt. Sie wird erläutern, wie die Dunkelfeld-Vitalblutanalyse funktioniert und welche Rückschlüsse daraus gezogen werden können. Interessierte sind herzlich eingeladen, sich über diese besondere Analysemethode zu informieren und Fragen zu stellen. Eine vorherige Anmeldung unter Heidi Höfner, WhatsApp 0650 9020 800, wird empfohlen. Der Verein Lebensart und schöne Dinge freut sich auf einen informativen Abend mit vielen interessierten Gästen.

FR, 25. April 2025 - 18.00 Uhr
Gemeinde Pörtlachach, Lesesaal
Eintritt: „kostenfrei, um Spenden wird gebeten“

MOHORJEVA TISKARNA
HERMAGORAS DRUCKEREI



ADI-DASSLER-GASSE 4
A-9073 VIKTRING / VETRINJ
+43 (0) 463 29 26 64
OFFICE@MOHO-DRUCK.AT

Pörtlachach Sporttelegramm

Text und Fotos von Dieter Mikula

FUSSBALL

Ein weiteres Erfolgserlebnis konnte Tina Krassnig in Österreichs U-19 Nationalteam-Auswahl verbuchen. Im Trainingslager in der Türkei Ende Februar gelang ihr im Spiel gegen die Schweiz das entscheidende Tor zum 1:0-Sieg in diesem freundschaftlichen Länderspiel.

Einen weiteren schmerzhaften Aderlass muss unsere Spielgemeinschaft Krumpendorf/Pörtlachach hinnehmen. Der ehemalige SV Donau Liga Kicker Dominik Merva wandert in die Nachbargemeinde Moosburg ab. Dort möchte es Dominik, nach seiner Genesung nach einem Kreuzbandriss, noch einmal sportlich wissen, er verstärkt den SV Moosburg im Aufstiegskampf in die Unterliga.

WASSERSCHI/WAKEBOARD:

Freude und Wehmut herrscht beim UWWC Pörtlachach. Auf der einen Seite sorgte unser bester Läufer und Leistungsträger Luca Rauchenwald mit dem Gewinn des Weltmeistertitels im Springen und im Team bei den Studenten-Weltmeisterschaften in Auckland/ Neuseeland im Februar 2025 für den nächsten sensationellen Erfolg, das gab's bisher noch nie! Dabei darf nicht unerwähnt bleiben, dass auch Lilli Steiner aus unserer Nachbargemeinde Moosburg, sie fährt für den WSC Ossiacher See, großen Anteil am Sieg der Team-Goldmedaille hatte. Sie konnte die Silbermedaille – und damit den Vize-Weltmeistertitel im Springen – gewinnen und hatte damit ebenfalls erheblichen Anteil am Gewinn des Team-Weltmeistertitels von Österreich!

Wehmut klingt aus meinen Worten, weil sich unser Leistungsträger Luca Rauchenwald, der in der Vergangenheit viele nationale Titel und Medaillen für den UWWC Pörtlachach und unserer Gemeinde eingefahren hat, mit der heurigen Saison vom Club verabschiedet, er hat sich abgemeldet, um neue, eigene Wege zu gehen. Damit verliert unser Verein UWWC Pörtlachach seine Leitfigur und seinen besten Läufer. Wir wünschen Luca Rauchenwald viel Erfolg auf seinem neuen Weg und weiterhin so tolle



Erfolge, wie er sie für Pörtlachach einfahren hat können!

Freuen dürfen wir uns aber im Wakeboard nach Erscheinen des Tournee-Kalenders. Auch heuer ist der Wörthersee wieder Mittelpunkt

der Wakeboard- und Surfelite. In diesem Jahr startet die internationale „Austrian Wakeboard Tour 2025“ und Staatsmeisterschaft hier in Kärnten, am 20./21.06.2025 im Bad Saag.



R.v. Luca Rauchenwald, r.h. Lilli Steiner, außerdem Niki Attensam & Dominic Kuhn

ORIENTIERUNGSLAUF / SCHI-LANGLAUF:

„Alter und/oder Schneemangel in Pörtlachach schützen vor Ruhe nicht“ – so oder so ähnlich dachte sich das wohl „Loipen Charly“ aus Pörtlachach am letzten Februarwochenende im schönen und schneereichen Tirol. Bei den österreichischen Meisterschaften im Ski-Orientierungslauf im Sprint – am ehrwürdigen Biathlongelände in Hochfilzen – bewies er, dass er sich noch nicht in der „sportlichen Pension“ befindet, und gewann den österreichischen Meistertitel in der Klasse H 55 im Ski-OL Sprint. Am Samstag bei der Mitteldistanz, mit „Sehproblemen“ und einem falsch gestempelten Posten, am Podest noch gescheitert, lief es am Sonntag dann umso erfolgreicher. Das „harte“ Training im Unruhestand mit der Trainingsgruppe von „Pritschitz Aktiv“ zeigte Wirkung und war wohl mitentscheidend für das erfolgreiche sportliche Abschneiden.




NEU!



BAUSCHUTTRUTSCHEN MIETEN!

Unsere Bauschuttrutschen sorgen für eine schnelle und sichere Entsorgung von Baurestmassen aus höheren Etagen. Sie sind robust, einfach zu montieren und ideal für Renovierungs- oder Abrissarbeiten.

Tel. 04257 / 214 12



Während da Osterhase die Eier versteckt, werd im Haus schon da Tisch gedeckt. Zommensitzn und feinschmausn – die KULT34 wünsch olln a guate Osterjaus'n!

FROHE OSTERN!



office@kult34.at | www.kult34.at



Aktuelles von der SG Krumpendorf/Pörtschach

von Martin Gressl

Die Meisterschaft für die Kampfmannschaft und Challenge startet schon wieder. Die Vorbereitung und die Testspiele haben wir gut genutzt, um wieder in den Spielfluss zu kommen. Gestartet wird gegen den SV Steuerberg in Krumpendorf am Samstag, den 22. März. Danach folgt ein Auswärtsspiel in Oberglan, ehe es am Sonntag, den 6. April, in der Leonstainer Waldarena zum Spiel gegen Sörg kommt. Nach einem weiteren Auswärtsspiel in Wietersdorf gibt es zwei Heimspiele in Krumpendorf – gegen Friesach und Glanegg. Wir hoffen, dass wir gut in das Frühjahr starten können und uns in der Tabelle verbessern werden.

Im Nachwuchsbereich geht es ca. ab Mitte März wieder mit dem Training in der Leonstainer Waldarena los. Derzeit wird



noch im Turnsaal an zwei Terminen in der Woche für die U6, U8, U9 und U11 trainiert. Alle freuen sich aber schon, wenn es endlich wieder am Sportplatz weitergeht. Noch ist der Platz nicht bespielbar, aber weil wir den gesamten Platz frischen werden, gibt es bald wieder gute Verhältnisse.

Die Nachwuchstrainer sind auch sehr zufrieden, wie die Kinder das Wintertraining für die technischen Verbesserungen und die Ballsicherheit annehmen. Die Meisterschaft im Nachwuchs für das Frühjahr wurde kürzlich ausgelost. Die U11 wird im Frühjahr Krumpendorf, Liebenfels, die Spielgemeinschaft Nockberge und die Spielgemeinschaft Moosburg/Oberglan als Gegner haben. Die U9 hat Grafenstein, HSV-Klagenfurt, Krumpendorf,

Köttmannsdorf und die Spielgemeinschaft Gurnitz/Ebental zugelost bekommen. Die genauen Spieltermine kann man dann hier nachsehen: <https://vereine.oefb.at/AtusPoertschach/Mannschaften/Saison-2024-25/U09/Spiele>



Bald ist die Waldarena für die großen Spiele bereit

Der Winter is uma

von Christian Berg

In diesem Jahr begann der Saisonauftakt zur Wandersaison etwas früher als gewohnt. Eigentlich hätte noch eine Schneeschuhwanderung in Kombination mit Langlaufen auf dem Programm gestanden, doch die herrschenden Schneeverhältnisse veranlassten die Organisatoren von Pritschitz Aktiv dazu, alternativ eine Wanderung auszuschreiben. Dazu fanden sich Anfang März dreißig begeisterte PA-Mitglieder ein, um eine Tour bei herrlichem Frühlingwetter – ausgehend vom Gasthof Ogris in Ludmannsdorf über Oberdörfel retour nach Ludmannsdorf – zu bewältigen. Auf der rund acht Kilometer langen Route erfreute sich

die Wandergruppe an den herrlichen Blicken ins zu Füßen liegende Rosental und auf die im Süden emporragenden, schneebedeckten Karawanken. Einige erzählten, dass sie die Gegend bereits vom Schwammerklauben kennen, trotzdem wurden sie überrascht, wie der ober Ludmannsdorf gelegene Aussichtspunkt „Čeči“ erreicht wurde. Von Insidern konnte in Erfahrung gebracht werden, dass dies „sich hinsetzen“ heißen soll. Die Aussicht beim in der Nacht über dem Rosental strahlenden, beleuchteten Kreuz war beeindruckend, sodass es nicht leicht

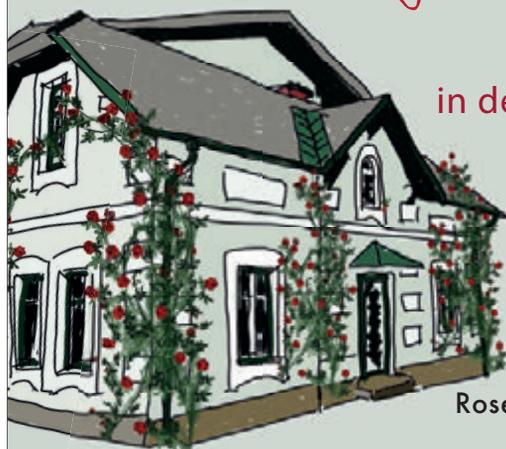
war, die „sitzenden“ Tourer wieder zum Weiterwandern zu bewegen. Am Ende wurden alle mit einem ausgezeichneten Essen im Gasthof Ogris und – wer wollte – einem Schnapsperl belohnt.



© C. Berg

Tag der offenen Tür Samstag 10. Mai 2025

Samstag 10. Mai 2025



in der VILLA ANNI
ab 14 Uhr

Roseneckstrasse 12/1
9210 Pörtschach

- > PRAXIS NATURA
(Massage und Physiotherapie)
- > COMUNICO
(Sprachkurse und Nachhilfe)
- > FEDERLEICHT
(Legasthenie- und Dyskalkulietherapie)

Wir laden ein zum
INFORMIEREN SCHMÖKERN
GUSTIEREN VERKOSTEN

Wir freuen uns auf Euer Kommen





Geschichte von Pörtschach und Umgebung Anno 1904 – Eröffnung des Kurtheaters in Pörtschach

von Peter Napetschnig

Die Wiener Stadtbaumeister Alois Schweinburg und Hermann Friedrich Lederer erwarben im Mai 1904 das florierende Etablissement Wahliß auf der Pörtschacher Halbinsel. Die beiden waren nicht nur im Baugeschäft tätig, sie waren auch bei der Errichtung des Wiener Bürgertheaters als Mitbesitzer vertreten.

Die neuen Eigentümer wollten ebenfalls etwas Neues für das Hotelimperium und für Pörtschach schaffen und nahmen die schon über längere Zeit diskutierte Idee der Errichtung eines eigenen Kurtheaters – mit Sommerbetrieb – für Pörtschach auf, dabei spielten auch ihre Erfahrungen in Wien eine große Rolle. Sie setzten die Idee sofort um. Im großen Festsaal des Restaurants vom Etablissement Wahliß, der rund 350 Personen Platz bot, war die Möglichkeit für die Errichtung einer eleganten Bühne gefunden und es wurde die heimische Tischlerwerkstätte Dobrovsky beauftragt, diese zu errichten. Den stilvollen Anstrich besorgte die Firma Franz Grundlach, den Bühnenvorhang gestaltete Adolf Riedel und die wichtigen Beleuchtungsanlagen kamen vom Unternehmen Köstner.

Die überaus wirkungsvollen Bühnendekorationen wurden von der Firma Burghart und Frank, dem bekannten Atelier für Dekorationsmalerei in Wien, bezogen. Die Bühne war, wie Zeitungsberichte vermeldeten, sehr elegant und eindrucksvoll. Als Direktor fungierte der – von seiner Tätigkeit als artistischer Leiter am Stadttheater in Klagenfurt und anderen großen Bühnen bekannte – Gesangskomiker Edmund Binder, der zugleich die Oberregie führte und ein vorzügliches Ensemble verpflichtete. Als Regisseure geholt wurden die Herren Louis Nehor, erster Charakterdarsteller (Burgtheater Karlsbad), sowie der humoristische

Darsteller Karl Feuereisen (Lobe-Theater Breslau). Mitdarstellerinnen waren die Damen Elise Bolze (Stadttheater Klagenfurt); Klara Baulies, Liebhaberin (Raimund-Theater Wien); Irene Paak, Liebhaberin (Stadttheater Reichenberg); Persinal Kalinso, erste Salondame (Stadttheater Frankfurt am Main); Erna Prefren, Anstandsdame (Stadttheater Klagenfurt); Elsa Raiter (München); Viki Walkner, Soubrette (Lobe-Theater Breslau).

Das männliche Personal bestand aus den Herren Edmund Binder, jugendlicher Komiker (Deutsches Theater München); Karl Feuereisen, humoristischer Darsteller (Lobe-Theater Breslau); Gregor Haus, schüchternen Liebhaber (Vereinigte Theater in Graz); Louis Nehor, erster Charakterspieler (Kurtheater Karlsbad); Wallner Hans, drastischer Komiker (Stadttheater Klagenfurt); Wolf Ludwig, Charakterspieler (Stadttheater Olmütz); S. Zerbi, erster Held und Liebhaber (Raimund-Theater Wien); Karl Vogel, Rudolf Liebhart, Egon Klein, Chargen bei Episoden; Kanillo Volze, Sekretär und Kassier.

Als Eröffnungsvorstellung wurde für Dienstag, den 12. Juni 1904, das Schauspiel „Alt-Heidelberg“ von Wilhelm Meyer-Förstner angesetzt und der Spielplan für die nächsten Tage wie folgt festgelegt: Donnerstag, 14. Juli, „Lutti“, Schwank; für Freitag, 15. Juli, „Hans Huckebein“, Schwank; Sonntag, 17. Juli, „Die Näherin“, Posse; Montag, 18. Juli, „Goldfische“, Lustspiel; Dienstag, 19. Juli, „Gebildete Menschen“, Schauspiel; Donnerstag, 21. Juli, „Der Heiratsmarkt“, Schwank; Freitag, 22. Juli, „Der Raub der Sabinerinnen“, Schwank; Sonntag, 24. Juli, „Zapfenstreich“, militärisches Schauspiel (Novität). Als Gäste waren für die Saison in Aussicht: Frau Pepi Glöckner und Fräulein Mila Theren sowie die Herren Moran und Teivele. Neben Theaterveranstaltungen gab es auch Gesangsvorträge und Gastspiele von Zirkussen oder Wanderbühnen. Das Kurtheater im Etablissement Wahliß feierte große Erfolge und war bekannt und beliebt – nicht nur bei den Sommerfrischlern. Leider verlegten die Besitzer Schweinburg und Lederer ihre Aktivitäten dann mehr nach Wien, somit endeten die Bühnenaktivitäten 1908, in diesem Jahr stand der große Hotelbetrieb bereit zum Verkauf.



Das Restaurant des Etablissements Wahliß stand am heutigen Tennisareal des Parkhotels

HKLS Installationen GmbH
KOGLER ALEXANDER

Wir wünschen
FROHE OSTERN

- Heizung • Klima • Lüftung • Sanitär

St. Martin 82, 9212 Techelsberg | office@hkls-kogler.at | 04272 / 836 94 oder 0664 / 440 50 94



Neues aus dem Pörschach Archiv

von Peter Napetschnig



Anlässlich des Gedenkens an den 125. Todestag von Ernst Wahliß zeigt die Galerie ZUGänglicheKUNST in Pörschach die Ausstellung:

Das Leben und Wirken von Carl Ernst David Wahliß

Porzellangroßindustrieller und Tourismuspionier vom Wörthersee

Eröffnung: 30. April 2025, 19:00 Uhr. Dauer bis 3. August 2025
 Öffnungszeiten: Donnerstag bis Sonntag von 10:00 bis 18:00 Uhr
 Mit Sonderprogramm: Filmvorführung, Lichtbildervorträge,
 Ortsbesichtigungen

Die Ausstellung wurde vom Pörschach Archiv, Herrn Harald Distelberger und dem Archiv der Marktgemeinde Velden zusammengestellt.

Carl Ernst David Wahliß wurde 1837 in Oschatz in Sachsen geboren. Als Reisender der Porzellanfabrik Fischer&Mieg kam er schon in jungen Jahren nach Wien, wo er sich bereits 1864 mit einem Porzellangeschäft selbständig machte.

In Wien stieg er rasch zum bedeutendsten Porzellanhändler auf. Mit der Wiener Weltausstellung im Jahr 1873 gelang ihm die Ausweitung seines Geschäftsbereichs weit über die Grenzen Österreich-Ungarns hinaus. Es folgten Filialgründungen in Paris und London. Mit dem Kauf der Stellmacher'schen Porzellanfabrik in Turn bei Teplitz im Jahr 1894 krönte er sich zum Porzellanfabrikanten.

Fortan produzierte Wahliß sein eigenes Porzellan. Daneben machte er sich schon zuvor im Jahr 1882 durch den Kauf der Villenanlage der Wörther-Seebad AG in Pörschach, die vier Objekte und einen Großteil der Halbinsel Pörschachs umfasste, als Tourismuspionier vom Wörthersee einen Namen. In den Folgejahren baute er das Etablissement Wahliß auf

zwölf Villen mit Restaurant, Badeanstalt, großer Parkanlage und eigener Gärtnerei aus. Für den Betrieb wurden Erfahrungen aus Wien und der ganzen Monarchie eingesetzt.

1891 erwarb er das sich in schlechtem baulichen Zustand befindliche Schloss Velden. Mit großem Aufwand gestaltete er das Schloss zu einem Luxus-Hotel um und machte sich damit zum Begründer

Viele neue und wertvolle Unterlagen sind dem Pörschach Archiv zugegangen. Ein Besuch im Archiv – bitte mit Voranmeldung – lohnt sich daher immer...

Kontaktadresse:

peter.napetschnig@aon.at
 oder Tel. 0664/4414396

Wenn Sie uns finanziell unterstützen wollen, unser Bankkonto bei der Raiffeisen Landesbank Kärnten lautet:
IBAN: AT64 3900 0000 0563 3193.

Wir danken für die Unterstützung von Dr. Christine Berg, Herbert Paulitsch, Gerhard Schurian, Johann Prüller und Prof. Mag. Benno Schollum.

vom heutigen Schlosshotel Velden. Mit seinem Engagement in Pörschach und Velden trug Wahliß entscheidend zur Blüte des Tourismus am Wörthersee bei und darf mit Fug und Recht als einer der Tourismuspioniere vom Wörthersee bezeichnet werden. Wahliß wurde von Fachleuten überaus geschätzt und erhielt die Namen „Herrgott vom Wörthersee“ oder auch „Moses vom Wörthersee“.



GÄRTNEREI



Wir lieben es grün!



Unser Herz schlägt für Ihren Garten!

Balkon- und Beetpflanzen
 Gemüse- und Kräuterpflanzen
 Stauden und Saisonpflanzen

Gärtnerei Zeitlberger • Tscheberweg 8 • 9210 Pörschach a. W. • 0650 / 4130009



Etwas zum Nachdenken

von Peter Napetschnig

April: Der alte deutsche Name, der durch Karl den Großen im 8. Jahrhundert eingeführt wurde, ist Ostermond, später auch Ostermonat (althochdeutsch: ostaramond bzw. ostarmanoth) genannt, weil Ostern meist im April liegt. Andere, heute kaum mehr gebräuchliche Bezeichnungen sind Wandelmonat, Grasmond oder auch Launing.

April

von Johann Georg Jacobi

*Was kümmerts dich in deinen Wolken droben,
Du launischer April,
Ob wir dich tadeln, oder loben?
Ein großer Herr tut meistens, was er will.
Auch halten wir geduldig still,
Und leiden, was wir leiden müssen.
Gib uns zuweilen nur ein wenig Sonnenschein,
Damit wir dessen uns erfreuen:
Dann magst du wiederum mit Schnee und Regengüssen,
Mit Sturm und Blitz und Hagel dir
Bei Tag und Nacht die Zeit vertreiben!
In unsrer kleinen Wirtschaft hier
Soll dennoch gutes Wetter bleiben.*

Zitate und Lebensweisheiten

Wer einmal sich selbst gefunden, kann nichts auf dieser Welt mehr verlieren.

Stefan Zweig

Was wir wissen, ist ein Tropfen. Was wir nicht wissen, ist ein Ozean.

Isaac Newton

Es gibt nur einen Weg, um Kritik zu vermeiden: Nichts tun, nichts sagen, nichts sein.

Aristoteles

Wir denken selten an das, was wir haben, aber immer an das, was uns fehlt.

Arthur Schopenhauer

Bild des Monats

Das Pörtlachach Archiv und die Pörtlachacher Zeitung sammeln unter der Mailadresse: peter.napetschnig@aon.at monatlich Pörtlachacher Motive. Wir bekamen einige schöne Bilder von unserem Ort und von der Stimmung am See. Als Bild des Monats wurde das Foto von **Frau Gabriele Schwarzenbacher** gewählt. Es zeigt uns den Blick von der Johannes-Brahms-Promenade in Richtung Velden in der abendlichen Dämmerung. Im Vordergrund sieht man einen Schwan, der die ansonsten spiegelglatte Oberfläche des Wassers leicht bewegt. Links erkennt man die Kontur des Sprungturms im Promenadenbad. Das Bild besticht durch die Weite, die sich bis Velden erstreckt. Über den Bergen im Hintergrund leuchtet das Abendrot. **Wir gratulieren recht herzlich zum sehr gelungenen Schnapsschuss!**

Der einzige Mist, auf dem nichts wächst, ist der Pessimist.

Theodor Heuss

Etwas zum Schmunzeln

Im Restaurant

Gast: „Herr Ober, jetzt habe ich schon fünfmal mein Schnitzel bestellt und es ist immer noch nicht da!“

Ober: „Ja, Massenbestellungen brauchen immer etwas länger.“

Im Zug

Zwei Reisende sitzen im Abteil, der Zug setzt sich in Bewegung.

Der eine: „Mir scheint, wir fahren schon.“

Der andere: „No na – die Fassaden wird man an uns vorbeitragen.“

Im Gericht

Richter: „Haben Sie den Betrug ganz allein ausgeführt?“

„Allein. Ich arbeite immer allein. Bei Kollaboration weiß man nie, ob man es mit ehrlichen Leuten zu tun hat.“

Gerichtsverhandlung

Mitten in der Verhandlung bittet der Angeklagte ums Wort.

„Gut“, erwidert der Richter, „aber fassen Sie sich kurz und sagen Sie nur die Wahrheit, alles andere ist Sache Ihres Verteidigers!“

Im Hutgeschäft

Im Hutgeschäft: „Würden Sie bitte für mich den grünen Hut aus dem Schaukasten holen?“

„Aber gerne, gnädige Frau, mache ich sofort!“ „Vielen Dank! Wissen Sie, über dieses abscheuliche Ding ärgere ich mich nämlich jedes Mal, wenn ich hier vorbeikomme!“

Kennen Sie Pirtschacherisch?

Vor Kurzem trafen sich wieder alte Bekannte und diskutierten darüber, wie man die umfangreiche Arbeit im Frühjahr – Garten, Hausinstandhaltung, Streich und Lackierarbeiten usw. – schaffen wird. Hauptsächlich wurde darüber gesprochen, ob man wohl das richtige Werkzeug und Material dazu hätte. Da meinte einer, perfektes Werkzeug zu haben, wäre auch nicht gut. Sein Nachbar besäße fast kein Werkzeug und würde „alle Ritt“, das heißt ständig, bei ihm auftauchen und Geräte ausleihen – und diese sehr oft nicht zurückbringen ...

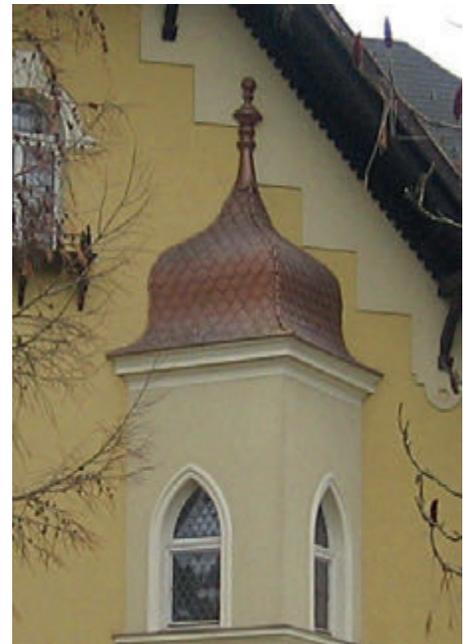
Es ist erfreulich, dass alte Ausdrücke bei uns erhalten bleiben!

Kennen Sie Pirtschach und seine Umgebung?

Kennen Sie diesen Fassadenteil? Es ist die Abdeckung eines Erkers an einem Gebäude in Pörtlachach.

Ein kleiner Tipp:

Das große Gebäude steht im südöstlichen Zentrum, markant ist daran vieles ...



Auflösung:

Der Erker ist an der Westseite vom Strand- schloss, Karlstraße 15, zu finden. Das stattliche Gebäude ist gespickt mit qualitativster Architektur. Ursprünglich waren hier Alexander Göschl und Karl Angerer Besitzer. 1895 wurde Familie Göschl alleiniger Besitzer, sie hier ein neues Gebäude vom bekannten Architekten Alexander Graf aus Wien planen und nannte es „Villa Nest“. Heute ist die herrliche Villa im Besitz der Fa. Plasser & Thuermer und ein Ferienheim für ihre Bediensteten.





GALERIE ZUGänglicheKUNST

Bahnhofplatz 1
9210 Pörschach

lädt zum

Ostermarkt

Erlasener Handwerkskunst

vom

3. – 13. April 2025

Donnerstag bis Sonntag von 10:00 – 18:00

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Kontakt: 0664 154 93 88 // office@zugaenglichekunst.at

LAND KÄRNTEN

Kultur



Klima- und Energie-
Modellregionen
Wir gestalten die Energiewende



GALERIE ZUGänglicheKUNST

Bahnhofplatz 1
9210 Pörschach

und
die Klima- und Energie-Modellregion

laden

am **Mittwoch,**

9. April um 18.30 Uhr

zum

Küchentalk mit Richard Hessl Zero Waste Cooking Lebensmittel REST:LOS nutzen

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Eintritt frei

Kontakt: 0664 154 93 88 / office@zugaenglichekunst.at

LAND KÄRNTEN

Kultur



Galerie ZUGänglicheKUNST

Bahnhofplatz 1, 9210 Pörschach



Ernst Wahlß

Leben und Wirken am Wörthersee – 125. Todestag

VERNISSAGE

Mittwoch, 30. April 2025, 19:00 Uhr

Pörschach Archiv

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
office@zugaenglichekunst.at | Tel.: 0664 154 93 88

ÖBB LAND KÄRNTEN
IMMOBILIEN KULTUR

Kammermusik am See

sa 5.04 Passionskonzert

um 19:00 Pörschach am Wörthersee, Heilandskirche
Werke für Streichinstrumente von J.S. Bach und J.P. Westhoff
Alenka Plotrewicz, Cello Linnea Hurtta, Violine Ivan Podyachev, Viola

sa 12.04. Die sieben letzten Worte

um 19:00 Velden am Wörthersee, Christuskirche
Streichquartett von J. Haydn
Polina Winkler, Violine Wilhelm Pfliegerl, Cello Linnea Hurtta, Violine Ivan Podyachev, Viola

so 4.05. Im Dialog

um 19:00 Klagenfurt am Wörthersee, Johanneskirche
Werke für Violine, Viola und Orgel von J. Haydn, J. Sibelius und M. Ponce
Streichduo Kleio Martin Lehmann, Orgel

Eintritt zu allen Konzerten frei,
Spenden erbeten

in Kooperation mit:





SEE KUNST PÖRTSCHACH

KUNST ist ALLES &
ALLES ist KUNST
Lasst uns
ALLE KUNST sein!

VERANSTALTUNGEN UND AUSSTELLUNGEN KUNSTJAHR 2025

13. - 19.4.2025

Der *klassische* OSTERMARKT

16.5.2025

VORGESCHMACK im ZIRKUSZELT

JUNI/JULI/AUGUST

SEE.KUNST.SALON

in ausgewählten Tophotels

WAHLISS Ausstellung in der
Galerie ZUGÄNGLICHE KUNST

Leinenlos mit Thommy – DJ Event am See

After Work Lesungen
im Seehotel Das JO.

Greifbare SEEKUNST am Landspitz

KLEINKUNST auf
der PROMENADE

KÄRNTEN
Wörthersee
Rosental

KUNST IM ÖFFENTLICHEN RAUM • MUSIK • PHOTOGRAPHIE • FILM • LITERATUR • ARCHITEKTUR • MALEREI

Kunst und Kultur prägen Pörtschach seit jeher. Mit dem neuen Projekt „See.Kunst Pörtschach“ wollen wir bestehende Schätze sichtbar machen und die Gemeinde mit zeitgemäßen künstlerischen Impulsen intensiv weiterentwickeln. So entsteht in den nächsten Jahren eine unverwechselbare Positionierung, die Pörtschach als attraktiven Lebensraum und Ganzjahresdestination stärkt und kunstaffine Gäste anzieht.

KLEIN BEGINNEN aber GROSS DENKEN 2025 -2030!

Gemeinsam wollen wir uns 2025 auf den Weg machen um Pörtschach in den nächsten Jahren wieder als renommierte Künstler-Stadt und internationalen Hotspot ins Gespräch zu bringen!

EINLADUNG ZUM
SEE.KUNST PROLOG 2025
**KUNST-HAPPENING
UND PRÄSENTATION
DES KUNSTJAHRES**
16.5.2025 um 16:00
im Zirkuszelt am See
mit Martha Labil unter der
Kuration von Lena Freimüller

Alle Infos unter:
WWW.SEEKUNST.AT



TVB Veranstaltungskalender im April:

Themenbrunches mit LIVE Musik im Werzers Hotel Resort
sonntags: 10.00 – 13.30 Uhr | 59 Euro | Reservierung: 04272 2231

- 30.03. Kärnten Regionale Köstlichkeiten wie z.B. ofenfrisches Spanferkel, Kärntner „Reindling“ u.v.m.
- 06.04. Tapas Regionale & mediterrane Vielfalt an kleinen Appetithäppchen
- 13.04. Fisch Frischer Fisch aus den Kärntner Seen

Sonntag, 27. April | Wörthersee AUTOFREI*

Radler- & Skatererlebnistag 10-17 Uhr

- Gastronomieerlebnis entlang der Hauptstraße
- Decathlon Fahrradservice Monte-Carlo-Platz
- Die Eisli Monte-Carlo-Platz
- Radlerstopp der FF Pritschitz Feuerwehrhaus

Sperre der Bundesstraße (9-17 h); örtliche Umleitungen werden eingerichtet
www.woerthersee-autofrei.at

*entfällt bei Schlechtwetter

Es fiel auf ...

von Martin Assam

- dass sich kürzlich in der Faschingszeit die Beatles, DIE Kultband der 60er Jahre, im Parkhotel Pörtlachach eingefunden haben, um stilgerecht ihre Reunion zu feiern. Glücklicherweise waren unsere Fotografen Marion und Martin Assam vor Ort, um diesen denkwürdigen Augenblick für die PÖZ festzuhalten. Leider hatte die Band ihre Instrumente nicht dabei, sonst hätte sie die PÖZ sicher zu einem Kulturfrühstück engagiert.



© Martin Assam



1. Reflux-Symposium am Wörthersee Samstag, 5. April 2025 ab 16.00 Uhr

Weitere Infos & Tickets unter
office@balancehotel.at oder 04272/2479



Kirchplatz Pörtlachach
Maibaumaufstellen

Mitwirkende
Volksschule Pörtlachach
Musikschule Pörtlachach
Kiwanisclub Wörthersee



Donnerstag, 1. Mai

Ab 11 Uhr
Buntes Programm
mit Musik, Tanz &
Maibaumkraxeln

Gastronomie
Kiwanisclub Wörthersee



von Christian Berg

- dass der ehemalige Geschäftsführer vom Tourismusbüro, Roland Loibneger, viele Doppelgänger hat. Beim Narrenrat gab es eine Tombola, bei der man sogar einen in Lebensgröße nachgebauten „Roli“ gewinnen konnte. Die stolzen Gewinner freuten sich sehr über dieses Stück Tourismusgeschichte. Übrigens wird der echte Roland auch weiterhin bei vielen Events zu sehen sein ...



Grafik:
Sonja Revolledo Rojas

Kontakt Kiwanisclub:
Dr. Otto Wogatai, 0699 19083542



- dass der angestrenzte Blick vom Präsidenten des Narrenrates, DI Kurt Hainschitz, verriet, dass der Gemeindegemeinschaft für ihn zu schwer wurde, er freute sich schon sehr auf das Ende des Faschings und die Rückgabe des Schlüssels an die Gemeinde. Es könnten aber auch die vielen gewichtigen Faschingsorden zu seiner Last beigetragen haben. Aus Pritschitz, dem gallischen Dorf, kam der Tipp, sich lieber den Pritschitzer Faschingsorden umzuhängen – einerseits sei dieser aus leichter Pappe gefertigt, und andererseits wurde er sicher, zur Erreichung von übermenschlichen Kräften, vor der Ausgabe in den Wundertrank von Miraculix getaucht ...

- dass die Mitglieder des Pörschacher Narrenrates bei ihrem Gastbesuch bei den Sekuller Spaßvögeln sich nicht nur gute Tipps für ihre Faschingssitzungen geholt haben, sondern drauf

und dran waren, einen der Altstars der Spaßvögel, Gustl Reinprecht, nach Pörschach zu entführen. Aber so einfach geben diese ihren Kollegen nicht her ...



© M. Benecklter

- dass in Pritschitz ein ganz besonderer Postkasten angebracht wurde. Er ist – weithin sichtbar – in klassischer gelber und roter Farbe bemalt und mit einem geschnitzten Posthorn versehen. So ist er für den Postbeamten nicht zu übersehen, vielleicht kommt die Pörschacher Zeitung ja so schneller an ihr Ziel ...

- dass bei der Pörschacher Meisterschaft der Eisstockschiützen die Mannschaft Taubenbühel als Sieger hervorging. Kein Wunder, handelte es sich doch bei der Mehrheit der Schützen um ehemalige Polizeibeamte, die das genaue Zielen jahrelang im Schießkanal trainiert haben. Anscheinend sind sie nach wie vor gut im Training, man konnte kaum Fehlschüsse der Mannschaft erkennen ...



- dass der allseits bekannte frühere Starfotograf Robert Orasch am Narrenrat dem Chefredakteur von PÖZ und Pritschitzer Extrablatt professionelle Anweisungen bezüglich Fototechnik erteilte. Dem pensionierten rasenden Reporter war sofort aufgefallen, dass die Kamera schon mehr Jahre am Buckel hatte als er selbst – aber beide funktionieren noch tadellos!

- dass Bürgermeisterin Mag. Silvia Häusl-Benz beim Krapfenausteilen in der Ganztagschule Pörschach sofort von wilden Gestalten umringt war. Darth Vader und Lloyd Ninjago entdeckten, dass Flash bereits zu den Krapfen vorgedrungen ist. Aber Gott sei Dank ist alles gut ausgegangen und es waren für alle Kinder genug Wienerroither Krapfen im Karton...



© A. Maier





öFIBER

Glasfaser – mehr Komfort für alle Generationen.

Schule, Beruf, Freizeit: Es gibt kaum einen Lebensbereich, in dem wir heute auf Digitalisierung verzichten können oder wollen. Ein Alltag ohne Internet ist für junge Menschen nahezu unvorstellbar – aber auch für ältere Menschen werden neue Technologien immer wichtiger. **Ob Haushalt, Gesundheit oder soziale Teilhabe:** Digitale Möglichkeiten machen vieles einfacher.

Die Digitalisierung schafft immer wieder neue Möglichkeiten für alle Altersgruppen. So sind Streamingdienste und Gaming-Plattformen längst Teil eines jugendlichen Lifestyles. In der Ausbildung wird zunehmend auf virtuelle Angebote gesetzt, da diese eine große Auswahl, hohe Flexibilität und einfache Handhabung bieten. In der schnelllebigen Arbeitswelt hilft die digitale Vernetzung dabei, Prozesse und Workflows zu optimieren.

Vom Mähroboter bis zur Pflegehilfe: Die Zukunft braucht Glasfaser.

Auch daheim kommt man heute kaum noch an Smart Home-Anwendungen vorbei: Intelligente Beleuchtung, ferngesteuerte Haustechnik und vernetzte Sicherheitssysteme erleichtern das häusliche Leben und sorgen für mehr Schutz sowie Komfort. Dazu kommen KI-gestützte Haushaltsroboter, die Reinigungs- oder Gartenarbeiten abnehmen. Gerade für Menschen, die in ihrer Mobilität eingeschränkt sind, ist eine digitale Anbindung von großer Bedeutung: gesellschaftlich, weil man bei Kaffeeplausch, Kunst- und Kulturevents auch via Bildschirm dabei sein kann. Aber auch praktisch, weil sich schwere Einkäufe über Liefer-Apps und Amtswegen sowie Bankgeschäfte über Online-Self-Services erledigen lassen. Sogar medizinische Behandlungen und Therapien können heute vielfach via Telemedizin in Anspruch genommen werden.

Machen Sie sich bereit, die Möglichkeiten des digitalen Zeitalters voll auszuschöpfen – und das mit einer Verbindung, auf die Sie sich verlassen können.

Nutzen Sie die Chance und sichern Sie sich noch heute Ihren **öFIBER** Glasfaser-Anschluss zum **Aktionspreis von € 299!** Besuchen Sie uns unter oefiber.at/poertschach

„Gerade für Haushalte älterer Generationen werden Glasfaser und schnelles Internet in Zukunft wichtig! Es wäre falsch zu glauben, Glasfaser benötigt man nur für das Surfen im Internet oder das sei nur was für junge Leute. Vor 20 Jahren konnte man sich nicht vorstellen, dass Roboter in unseren Gärten den Rasen mähen. Die Entwicklung von Haushaltrobotern schreitet rasend voran. Der Bereich Haushaltsarbeit und Altenpflege wird sich durch solch neue Technologien in naher Zukunft schneller verändern als wir es uns heute vorstellen können. Schnelles Internet durch Glasfaser wird daher für jeden Haushalt ein Muss, um diese Technologien einsetzen zu können.“



Mag. Stefan Duller
Unternehmer



Österreichische
Glasfaser
Infrastruktur
Gesellschaft